



Frühlingszeit - Pflanzzeit

Ihr Stadtmagazin



Das Projekt Stadthalle!

S.4 - 5



Für ein sauberes Bad Neustadt!

S. 5



Die Modellstadt jetzt auch im Internet!

S.9

IHR STADTMAGAZIN DAMIT SIE BESSER INFORMIERT SIND

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

häufig haben sich Stadtrat und Verwaltung mit Entscheidungen von Bund und Land auseinandergesetzt, die erhebliche organisatorische und finanzielle Auswirkungen haben können. Schulreformen wie beispielsweise die Entscheidung für die Neuausrichtung der Mittelschule lösen neue Raumkonzepte aus, erfordern berufsvorbereitende Bildungskonzepte und erweiterte Betreuungsformen. Der Rechtsanspruch für unter 3-jährige Kinder auf einen Platz in einer Kindertagesstätte ab 2013 fordert die Kommunen bundesweit trotz finanzieller Unterstützung durch den Staat so erheblich, dass viele Städte und Gemeinden voraussichtlich nicht in der Lage sein werden, bis dahin diese gesetzliche Verpflichtung zu erfüllen. Für den Bereich unserer Stadt haben wir diese Probleme lösen und die finanziellen Belastungen schultern können. Bereits in den letzten Jahren hatten sich übrigens durch die Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes die Pflichtförderung für die Kindertagesstätten durch die Stadt von 713.000 € im Kindergartenjahr 2005/2006 auf

1,31 Mio € im Kindergartenjahr 2010/2011 erhöht.

Ein brandneues Beispiel, wie Bundes- und Landespolitik in private und kommunale Entscheidungsprozesse eingreifen, erleben wir in diesen Tagen mit der kurzfristigen Reduzierung der Einspeisevergütung für Strom aus Photovoltaikanlagen um 20 bis 25 % ab 01.04.2012. In unserem Fall könnte sich dies ganz massiv auf die Wirtschaftlichkeit des Photovoltaikdaches am neuen Busbahnhof auswirken. Dort soll in wenigen Wochen mit dem Bau begonnen werden. Die neuen Vergütungssätze bewirken eine Minderung der Erlöse aus der Einspeisevergütung von rund 160.000 € im Zeitraum von 20 Jahren. Zwar könnten auch die Preise für Photovoltaik-Komponenten sinken. Ob diese Kostensenkung insgesamt die reduzierte Einspeisevergütung ausgleichen kann, das müssen unsere Stadwerke jetzt rechnen. Natürlich steht es unserer Stadt als 1. bayerischer Modellstadt für Elektromobilität gut zu Gesicht, wenn an dem exponierten Standort des neuen Busbahnhofs die Erzeu-

gung ökologisch sauberer Energie und Elektromobilität gemeinsam präsentiert werden könnten. Aber die kaufmännische Sorgfalt gebietet es, die bisherigen Planungsgrundlagen unter den neuen Rahmenbedingungen - so kurzfristig und unangenehm sie für die städtische Planung auch sein mögen - zu bewerten und die Entscheidung für oder gegen ein Photovoltaikdach am Busbahnhof mit einer geänderten Wirtschaftlichkeitsberechnung im Stadtrat erneut zu entscheiden.



Ihr

Bruno Altrichter
Erster Bürgermeister

Impressum

Herausgeber:

Stadt Bad Neustadt
ViSDP Michael Weiß
Rathausgasse 2
97616 Bad Neustadt
Tel.: 0 97 71 / 91 06-103
Fax: 0 97 71 / 91 06-109
Internet: www.bad-neustadt.de
e-mail: hauptamt@bad-neustadt.de

Fotos:

Soweit nicht anders gekennzeichnet:
Martin Flechsig Fotodesign,
www.martinflechsigfotodesign.de

Konzept und Satz:

Rhön- und Saalepost GmbH
Bad Neustadt • Industriestraße 8
97616 Bad Neustadt
Tel. (09771) 9193-0

Anzeigenleitung:

Wolfgang Markert,
Rhön- und Saalepost GmbH

Anzeigen und Vertrieb:

Main-Post GmbH & Co. KG
Berner Str. 2 • 97084 Würzburg
Tel.: 0931 / 60010

Erscheinungsweise:

monatlich

Druck:

Rötter Druck GmbH
Bad Neustadt • Industriestraße 8
97616 Bad Neustadt
Tel. (09771) 9193-25
www.roetter-druck.de

Layout:

A.K.M. GmbH & Co. KG Bayreuth
www.akm-bayreuth.de

Die nächste Bürgersprechstunde bei Herrn Bürgermeister Bruno Altrichter findet am

Samstag, 14. April 2012, von 10:00 bis 12:00 Uhr

im Rathaus, Bgm.-Zimmer (Zimmer-Nr. 12/14, 1. Stock) statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger können in dieser Zeit ihre Anliegen bei Bürgermeister Altrichter vorbringen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Sprechzeit pro Bürger/in soll ca. 10 Minuten nicht überschreiten, damit die Wartezeit für nachfolgende Personen nicht zu lange wird. Telefonische Auskunft bei Frau Benkert unter Tel. 09771/9106-101.

Hinweis an alle Vereine in Bad Neustadt a.d.Saale

Wichtige Termine können Sie gerne monatlich über das Stadtmagazin veröffentlichen. Bitte senden Sie Ihre Daten/Termine bis spätestens 16. jeden Monats an susanne.schaefer@bad-neustadt.de

Möchten Sie auch eine Anzeige im Stadtmagazin schalten?

Informationen unter 09771/6136-53

VORSCHAU

auf die Mai Ausgabe:

- Sprachförderung in Kindertagesstätten
- Beginn der Freibadsaison
- Tag der offenen Tür in den neuen Stadtwerken



Ein Schöner Tag für Marcel Mölter Ausbildung mit Einser-Abschluss – Unbefristetes Arbeitsverhältnis für tolle Leistungen

„Was für ein schöner Tag.“ – Der Ausspruch des neuen Bundespräsidenten Joachim Gauck direkt nach seiner Einsetzung in Amt und Würden scheint zum geflügelten Wort zu mutieren. Jüngst benutzte es Bürgermeister Bruno Altrichter bei der Würdigung von Marcel Mölter, den er nach mit super Noten absolvierter Ausbildung im Rahmen einer kleinen Feierstunde sofort ins unbefristete Arbeitsverhältnis übernahm. Marcel Mölter, Jahrgang 1992, stammt aus Burgwallbach. Er absolvierte seine Ausbildung zum „Elektroniker für Betriebstechnik“ in Ausbildungskooperation mit den Stadtwerken Bad Neustadt und mit dem Überlandwerk Mellrichstadt. Bürgermeister Bruno Altrichter freute sich sichtlich über das tolle Ergebnis des jungen Mannes, dem er als künftigen „sehr wertvollen Mitarbeiter“ entgegen sonstiger Gepflogenheiten der Stadt einen sofortigen und unbefristeten Arbeitsvertrag anbot. Der neue Mitarbeiter werde den Stadtwerken getreu deren Motto „alles, was gut tut“ sicherlich auch sehr gut tun. Persönlich schätze er sich



Ausschließlich gute und ehrende Worte gab es für den Einser-Kandidaten Marcel Mölter (unten rechts) mit Betriebsleiter Hugo Grom von (oben von rechts) Ulrich Leber, Bürgermeister Bruno Altrichter, Ausbilder Manfred Kaiser und Personalrat Stephan Biedermann. Foto Partl

sehr glücklich über solch gut ausgebildete und darüber hinaus hochmotivierte Mitarbeiter. Ausgesprochen stolz äußerte sich auch Ulrich Leber als technischer Leiter der Stadtwerke Bad Neustadt. Die neue Ausbildungskooperation habe sich so gut bewährt, dass schon im Herbst ein neuer Auszubildender in die Fußstapfen Mölters eintreten werde. Von Anbeginn hätten alle beteiligten Ausbilder darauf geachtet,

ihrem Auszubildenden eine bestmögliche Ausbildung zu gewähren. Mit solchen Leuten könnten die Stadtwerke künftig getrost auch neue Wege beschreiten, freute sich Leber. In diese Richtung sprachen sich auch Ausbilder Manfred Kaiser vom Überlandwerk Rhön aus sowie Hugo Grom, Betriebsleiter der städtischen Stromversorgung. Sie alle waren voll des Lobes über die gezeigten Leistungen Mölters nicht

nur fachlich sondern darüber hinaus auch menschlich im Team. Da sehe man wieder einmal, dass sich besondere Leistungen auch auszahlen, sagte Stephan Biedermann im Namen des Personalrates. Bei der Stadt habe man die Zeichen der Zeit erkannt: „Wir bieten eine bestmögliche Ausbildung und wenn das die jungen Leute nutzen und entsprechend gut sind, dann halten wir sie auch bei uns.“ Weil Mölter mit einem Einser-Abschluss glänzte, wurde er gleichzeitig auch von der IHK-Würzburg/Schweinfurt nicht nur entsprechend ausgezeichnet, er erhielt zum Ansporn für weitere Leistungen auch ein Weiterbildungsstipendium angeboten. Neben ehrenden Worten erhielt der junge Mann von allen Seiten kleine Geschenke überreicht. Mölter selbst fühlte sich „gehört“, wie er dankend gestand. Dabei erteilte er allen Ausbildern und Ansprechpartnern während seiner Ausbildungszeit ein dickes Lob. „Ich hätte es mir nicht besser vorstellen können.“ Persönlich freue er sich sehr über die ihm gebotene positive Zukunft. ger

Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Bischofsheim

Die Stadt Bad Neustadt a.d.Saale übernimmt ab dem 01.06.2012 die Aufgaben des Standesamtes für die Stadt Bischofsheim a.d. Rhön. Die Vereinbarung hierüber wurde von den Bürgermeistern Udo Baumann und Bruno Altrichter am 19.03.2012 unterzeichnet. Das bedeutet, dass für den Bereich der Stadt Bischofsheim alle Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen, Verpartnerungen und Sterbefällen vom Standesamt Bad Neustadt vorgenommen werden. Allerdings werden weiterhin Brautpaare in Bischofsheim an den gewidmeten Trauor-

ten heiraten können. Die Zusammenarbeit ist deshalb sinnvoll, weil dadurch bei der Stadt Bischofsheim a.d.Rhön Personal, Schulungs- und EDV-Kosten in erheblichem Umfang eingespart werden können und die personellen und technischen Ressourcen bei der Stadt noch besser ausgenutzt werden können. Das Standesamt der Stadt Bad Neustadt hatte bisher pro Jahr rund 1.100 Standesamtsfälle abzuarbeiten, während bei der Stadt Bischofsheim jährlich rund 60 Standesamtsfälle anfielen. Für diese wenigen Standesamtsfälle waren dort zwei entsprechend

qualifizierte Standesbeamte und ein eigenes EDV-Verfahren vorzuhalten.

Gleichzeitig wurde vereinbart, dass die Stadt Bad Neustadt die Personalverwaltung und -abrechnung für das Personal der Stadt Bischofsheim übernimmt. Auch hier ergeben sich erhebliche Einsparungs- und Rationalisierungseffekte. Eine Zusammenarbeit von Kommunen auf diesem Gebiet ist in Bayern bisher wohl einzigartig. Die Stadt Bischofsheim behält allerdings in vollem Umfang ihre Funktion als Arbeitgeberin.

Neueinstellungen bei der Stadt Bad Neustadt



Frau Melanie Walter beginnt am 15.04.2012 ihre Tätigkeit im Verkehrsüberwachungsdienst der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale

STADTHALLE BLEIBT AM JETZIGEN STANDORT



Das Projekt Stadthalle ist eines der großen Bauvorhaben, das in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll. Neben der Frage, ob die Stadthalle saniert und erweitert oder aber neu errichtet werden sollte, wurde auch diskutiert, ob der jetzige Platz der Stadthalle bei einem Neubau beibehalten werden sollte oder aber ein anderer Standort gewählt werden sollte. Zu dem gesamten Themenkomplex fand am 29.02.2012 in der Stadthalle eine Bürger-Informationsveranstaltung statt.

In der Standortfrage wurden im Vorfeld neben dem Beibehalten des jetzigen Standorts die weiteren denkbaren Standorte an der ehemaligen Reithalle, im neuen Gewerbegebiet am Altenberg und im Entwicklungsgebiet Meiningener Straße untersucht. Die beiden erstgenannten Alternativen fielen wegen offensichtlicher Defizite bzw. Nachteile (Randlage, teilweise fehlende Infrastruktur, zu geringe Grundstücksgröße) aus dem weiteren Prüfungsverfahren heraus. Näher untersucht wurde der Alternativstandort an der Meiningener Straße. Im Ergebnis der Prüfung können folgende objektive Kriterien zu beiden Standorten festgehalten werden:

1. Beide Standorte sind gut erschlossen und liegen an der Hauptverkehrsachse.

2. Der jetzige Standort hat gegenüber dem Gebiet an der Meiningener Straße folgende Vorteile:

- Das Grundstück und die Parkplätze sind vorhanden. Im Gegensatz dazu müssten

an der Meiningener Straße mindestens 160 Parkplätze mit Kosten von rund 800.000 € neu gebaut werden. Die noch nicht bezifferbaren Kosten für den notwendigen Erwerb des Hallengrundstücks kämen dort ebenfalls hinzu.

- Zahlreiche Gastronomie- und Hotelbetriebe liegen in direkter Nachbarschaft.
- Weitere öffentliche Veranstaltungsorte wie das Alte Amtshaus, der Bildhäuser Hof und das Pfarrzentrum liegen in der Nähe.
- Die Stadthalle am jetzigen Standort ist ein wichtiger und repräsentativer Bestandteil der städtebaulichen Situation im Ensemble mit Hohntor, Stadtmauer, Pershore-Garten und Göb-Villa.

3. Der Standort an der Meiningener Straße hätte folgende Vorteile:

- Das dortige, teilweise brach liegende Sanierungsgebiet käme mit einer neuen Stadthalle in eine Nutzung.
- Der Standort liegt in der Nähe mehrerer Schulen.
- Unter Umständen könnte eine größere Fläche in die Planungsüberlegungen einbezogen werden. Dies ist jedoch nicht sicher, da dort auch Flächen für 160 Parkplätze zu berücksichtigen wären.

Die klare Mehrheit der rund 80 Bürger, die an der Informationsveranstaltung teilnahmen, sprach sich dafür aus, den jetzigen



Standort beizubehalten. In seiner Sitzung am 22.03.2012 entschied der Stadtrat, die Planungen zur Sanierung mit Erweiterung der bisherigen Stadthalle oder für einen Neubau am jetzigen Standort weiter zu verfolgen. Diese Entscheidung war jetzt zu treffen, weil dieser Punkt eine wichtige Planungsvorgabe im Auswahlverfahren für ein Architekturbüro ist. Sollte sich bei den weiteren Planungen am jetzigen Standort zeigen, dass das Raumprogramm dort nicht umgesetzt werden kann oder aber die notwendigen Flächen für die Logistik nicht geschaffen werden können, müsste man den Standort Meiningener Straße wieder in die Planungen einbeziehen.

In der Informationsveranstaltung am 29.02.2012 meinten übrigens rund zwei Drittel der anwesenden Bürger, dass die Stadthalle erhalten werden sollte, während ein Drittel für einen Neubau stimmte. Es bildete sich dort als Konsens heraus, dass die neue Stadthalle eine etwas größere Kapazität (800 bis 1.200 Plätze) aufweisen sollte, dass sie möglichst multifunktio-

nal und flexibel nutzbar sein sollte und dass sie kein „Technikmonster“ werden sollte. Es wurde auch deutlich, dass die Mehrheit nicht den Neubau in Form eines Tagungs- und Kongresszentrums wünschte. In der nächsten Phase bei der Vorbereitung des Bauprojekts Stadthalle ist jetzt das Verfahren zur Auswahl eines Architekturbüros (sogenanntes VOF-Verfahren) durchzuführen. Danach wird es darum gehen zu untersuchen, inwieweit das neue Raumprogramm im bestehenden Gebäudekomplex mit einer Erweiterung verwirklicht werden kann. Dann gilt es, die dafür notwendigen Kosten den Kosten eines Neubaus gegenüberzustellen. Der Stadtrat wird sich dann für eine Variante entscheiden. Auf dieser Entscheidungsgrundlage sind dann die Planungen fertig zu stellen und das Förderverfahren einzuleiten. Die Baukosten einer Sanierung mit Erweiterung werden nach jetzigem Kenntnisstand auf 7,2 Mio. € geschätzt, die Neubaukosten auf 8,8 Mio. €. Der Baubeginn soll voraussichtlich im 2. Quartal 2013 erfolgen.



FÜR EIN SAUBERES STADTBILD



Sauberkeit in einer Stadt ist ein ständiges Thema in der öffentlichen Diskussion. Besucher und Touristen bewerten ein Stadtbild vor allem nach diesem Kriterium und tragen ihre Meinung über das Erscheinungsbild einer Stadt - positiv oder negativ - in vielfältiger Weise nach außen. Die meisten unserer Bewohner empfinden Abfall, Verschmutzung und Hundekot in der Stadt als beträchtliche Störung ihres persönlichen Umfeldes. Sicher: Eine Stadt muss nicht bis zum Äußersten blitzen. Hier wird gewohnt, gearbeitet, eine Stadt ist Lebensraum. Jeden Morgen eine Komplettreinigung der Altstadt erwartet mit Sicherheit auch ein Tourist nicht. Aber andererseits darf eine Stadt nicht dreckig sein. Wenn überall Papierchen herumliegen, wenn in Straßenecken Flaschenscherben liegen und Verpackungen von Fast-Food-Essen vergammeln, wenn der Boden übersät ist mit Zigarettenkippen, dann kann sich kein Mensch wohlfühlen. Aus Er-

fahrung wissen wir auch: Wenn Unrat liegen bleibt, „gesellt“ sich schnell weiterer Müll dazu. In Bad Neustadt sind die Verpflichtungen zur Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen durch die städtische Straßenreinigungs- und Sicherheitsverordnung weitgehend auf die jeweils angrenzenden Grundstückseigentümer übertragen. Diese Regelung verlangt natürlich das Engagement der Bürger, erspart ihnen aber die ansonsten fälligen Straßenreinigungsgebühren und der Stadt einen noch höheren Kosten- und Organisationsaufwand. Doch trotz dieser Mitwirkung der Bürger verbleibt ein erheblicher Reinigungsaufwand bei der Stadt. Schwerpunkte der Reinigungsarbeiten durch den städtischen Bauhof sind zwar die Innenstadt, die Kinderspielplätze, die Grünanlagen, daneben führt er jedoch auch die Grundreinigung der Straßen durch und hält die Friedhöfe sauber. In Zahlen bedeutet dies, dass ein Straßennetz von ca. 80 km, rund 80 ha an Parkan-

lagen und Grünflächen sowie 15 Spielplätze und Freizeitflächen durch den städtischen Bauhof zu reinigen sind. Dazu gehören auch Bushaltestelle und Parkplätze. Einen großen Reinigungsaufwand verursachen auch die 350 öffentlichen Abfalleimer im Stadtgebiet. Die Entleerung erfolgt je Gebrauch und Standort der Abfalleimer zwischen 7x und 1x pro Woche. Im Jahr werden somit 48.000 Entleerungen durchgeführt. Die Abfalleimer sind auf 15.000 m² Geh- und Platzflächen verteilt, die durch Handreinigung gesäubert werden. Auch die Abfallentsorgung auf den 7 Friedhöfen wird vom Bauhof erledigt. Pro Jahr sind insgesamt rund 30 Tonnen Müll zu entsorgen.

Für diese Arbeiten werden ständig drei Mitarbeiter eingesetzt. Die maschinellen Kehrleistungen sind an das Kommunalunternehmen Elmar Büchs aus Brendlorenzen vergeben. Das Kommunalunternehmen Büchs ist beauftragt, insgesamt 134.000 m² an Straßen- und Platzflächen zu kehren sowie 25.000 lfd. Meter an Rinnen sauber zu halten. Rund 200.000 € insgesamt kostet jährlich die Reinigung der gesamten Stadt. Dieser Aufwand ist notwendig. Vor allem bei besonderen Ereignissen wird augenscheinlich, welchen logistischen,

personellen und finanziellen Aufwand die Stadtreinigung erfordert. Wer beispielsweise am späten Neujahrsmorgen oder am Tag nach dem Nachtumzug die Stadt sieht, wird kaum mehr an die Mengen von Müll und Dreckhaufen denken, die auf den Straßen und Plätzen lagen, bevor die Mitarbeiter der Stadtreinigung ihre Arbeit aufnahmen. Viel Arbeit und Ärger verursachen die Verunreinigungen mit Scherben und Hundekot. Davon sind von allem Fußwege und Spielplätze betroffen. Leider wird es in solchen Fällen immer wieder notwendig, gegen unvernünftige Mitbürger und Hundehalter Ordnungswidrigkeitenverfahren einzuleiten.

Umso erfreulicher ist es, dass sich Mitbürger freiwillig engagieren, um unsere Stadt sauber zu halten. Besonders zu erwähnen ist der Einsatz der Frankonia Freaks, die jährlich das Ufer der Brend sauber halten. Heuer haben sie diese Arbeiten am 18.03.2012 durchgeführt. Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit haben sie im Jahr 1999 den Umweltpreis erhalten hat. Gleiches gilt für den Umweltpreisträger 2000 Hans Roscher. Er unterstützt seit Jahren mit seiner Handkehrmaschine den Bauhof bei der Straßenreinigung in der Altstadt und im Nahbereich.





FÜR EIN SAUBERES STADTBILD

Ein Safe und eine Geldkassette

Das waren die Highlights unter den Fundstücken der diesjährigen Brendreinigung durch die Franconia Freaks. Selbstverständlich wurden die vermutlich von einem Einbruch stammenden Gegenstände bei der Polizei abgegeben. Sie waren bereits aufgebrochen und lagen offensichtlich schon längere Zeit im Wasser. Wie jedes Jahr säuberten die Mitglieder des Freizeitvereins mit materieller Unterstützung des Bauhofs der Stadt Bad Neustadt sowohl die Uferbereiche als auch das Bachbett der Brend vom Wasserfall in Lorenzen bis zum Gymnasium. Infolge des geringen Schneefalls in diesem Winter wirkte sich das Schmelzwasser nur wenig aus. So war der Oberlauf der Brend relativ sauber. Ein anderes Bild zeichnete sich am Unterlauf ab. Neben einem

gusseisernen Waschbecken, mehreren Metallpfosten und einem Verkehrsschild fanden sich auch wieder Wodkaflaschen, Unmengen Glassplitter, Kronkorken und sonstiger Zivilisationsmüll in der Umgebung von Brücken sowie in den als Partyzonen genutzten renaturierten Uferbereichen, besonders hinter dem TSV-Sportplatz. Als erfreulich stellte sich heraus, dass keine umweltgefährdenden Stoffe wie Altölkanister, Autobatterien, Holzschutzmittel oder Elektronikschrott gefunden wurden. Mit den vielen Papier- und Plastikverpackungen, die so manche Zeitgenossen im Verlauf der Fußwege achtlos wegwerfen sowie mit zerschlagenen Glasflaschen werden sich die Mitglieder des Franconia Freaks Freizeitclubs e.V. wohl weiterhin jedes Jahr beschäftigen müssen.



Bebauungsplan Gartenstadt-West wurde geändert

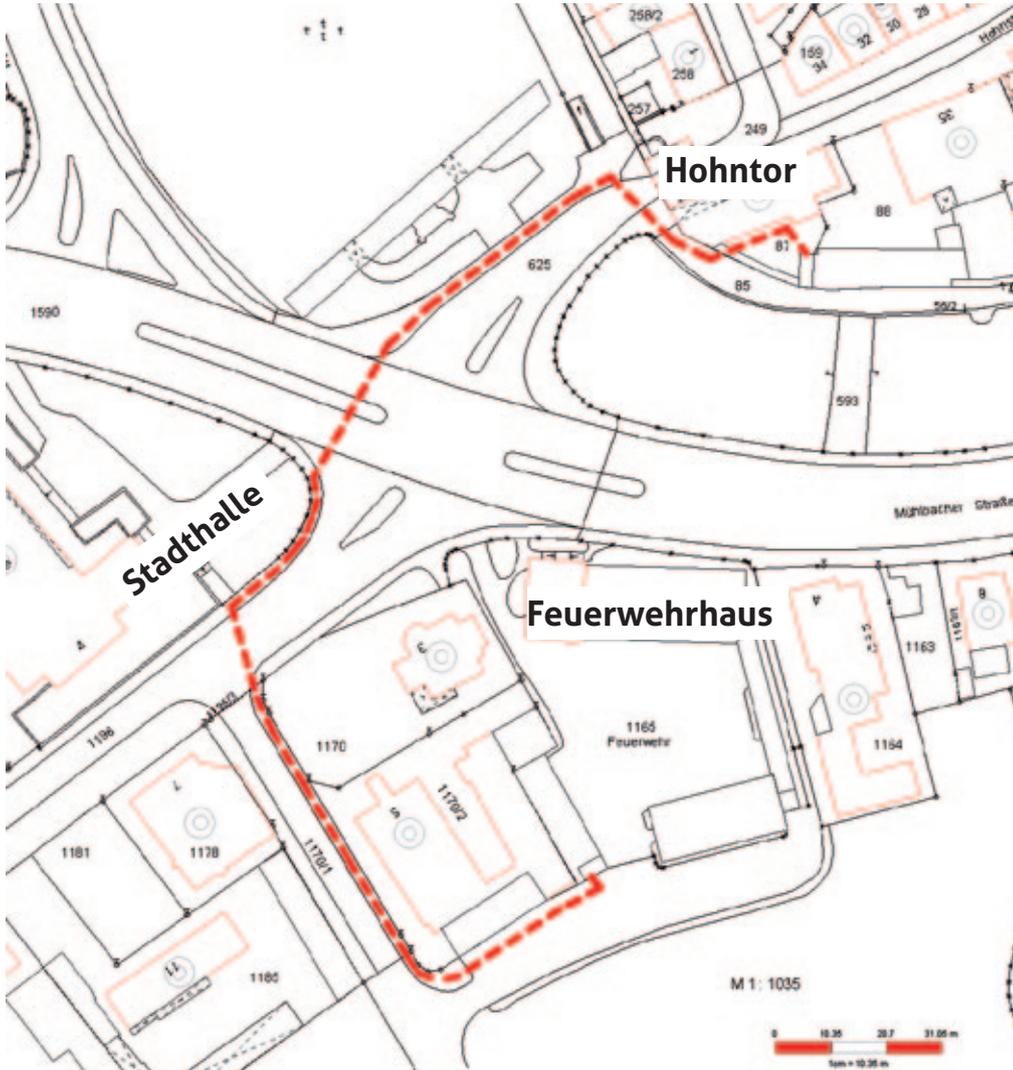
Der Bau- u. Umweltausschuss hat für den Bebauungsplan „Gartenstadt-West“ in der Sitzung am 15.09.2011 eine Änderung im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB für den Bereich des Grundstücks Fl.Nr. 2744 und Teilflächen der Grundstücke Fl.Nrn. 2725 und 2724/26, StT Gartenstadt, beschlossen. Mit Schreiben vom 09.11.2011 wurden 20 Träger öffentlicher Belange und 18 betroffene Eigentümer bzw. Nachbarn um Stellungnahme zur Bebauungsplanänderung gebeten, die in der Sitzung des Bau- u. Umweltausschusses vom 12.01.2012 beschlussmäßig behandelt wurden.

In der Zwischenzeit hat sich herausgestellt, dass das ehemalige Vereinsheim nicht, wie ursprünglich geplant, umgenutzt werden kann. Deshalb hat das Stadtbauamt die bisherige Planung dahingehend geändert, dass die Fläche des ehemaligen Vereinsheims mit Umgriff in zwei Baugrundstücke für Einzelhausbebauung geteilt wurde. Die geplante Stichstraße wurde zu diesen beiden Baugrundstücken hin verlängert. Weiterhin soll durch einen 3,50 m breiten Verbindungsweg zwischen der neuen Stichstraße und dem Anliegerweg Fl.Nr. 2724/26 die Durchfahrt für Feuerwehrfahrzeuge sichergestellt werden. Im Rahmen der 2. Behörden- u. Öffentlichkeitsbeteiligung wurden keine Anregungen und Bedenken vorgetragen. In der Bauausschusssitzung am 08.03.2012 wurde diese Bebauungsplanänderung als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird Ende März bekannt gemacht. Damit wird dann die Bebauungsplanänderung rechtskräftig. In den kommenden Sommermonaten werden die Erschließungsanlagen (Straßen-, Kanalbau, Trinkwasserleitung usw.)errichtet. Es ist geplant, bis Herbst die Erschließungsmaßnahmen abzuschließen.





Kabelverlegungsmaßnahmen im Bereich Hohntor



Die Stadtwerke Bad Neustadt führen derzeit im Bereich „An der Stadthalle“, an der Zufahrt zum Festplatz und von der Hohntor-Kreuzung bis Hohntor und Zwinger Tiefbauarbeiten für den Netzausbau durch. Dabei kommt es bis voraussichtlich Mitte Mai zu Verkehrsbeeinträchtigungen. Die Stadtwerke bitten die Anlieger sowie die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Die archäologischen Grabungsarbeiten am Veitsberg werden fortgesetzt

Die in den Sommern 2010 und 2011 durchgeführten archäologischen Grabungen am Veitsberg zwischen Bad Neustadt a.d. Saale und Hohenroth sollen fortgesetzt werden. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege und Herr Prof. Dr. Ettl von der Friedrich-Schiller-Universität Jena haben weiterhin ein sehr großes Interesse daran. Das Grabungsgebiet ist von herausragender Bedeutung für die Erforschung der karolingischen Pfalz Salz. Geplant ist ein dreijähriges Forschungsprojekt unter dem Titel „Die Befestigung auf

dem Veitsberg“. Die Forschungstätigkeiten beinhalten:

- Ausgrabungen am Veitsberg im Sommer 2012 und im Sommer 2013
- Erstellung einer Dokumentation über die Ergebnisse der Grabungsarbeiten
- Wissenschaftliche Auswertung sämtlicher Grabungen auf dem Veitsberg seit 1983 im Rahmen einer Dissertation
- Erstellung einer publikationsfähigen Dissertation

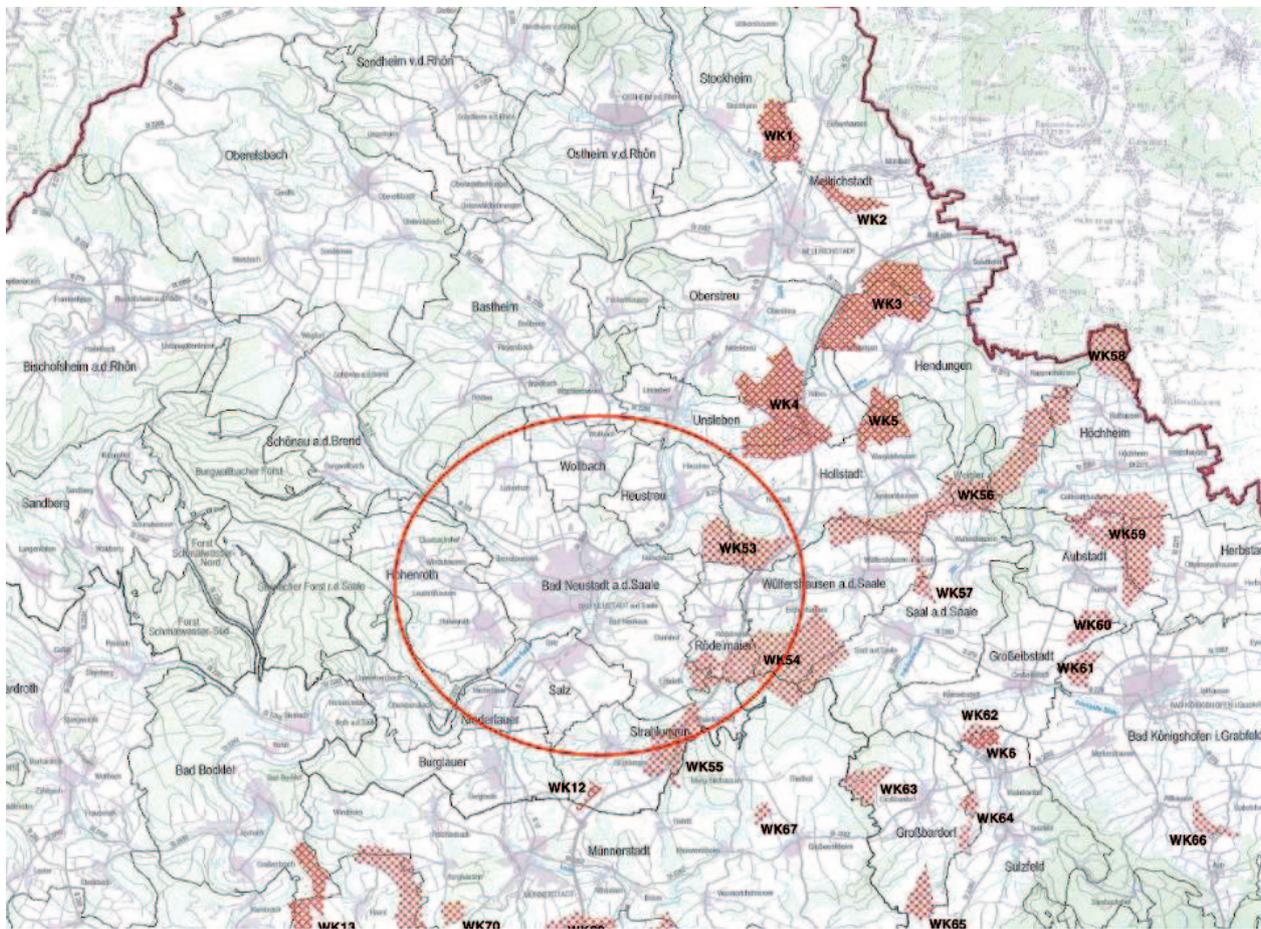
Die Kosten verteilen sich über einen Zeitraum von 4 Jahren

und belaufen sich auf insgesamt 110.000 €. Im Jahr 2012 fällt ein Teilbetrag von 37.450 € an. Auch die Gemeinden Salz und Hohenroth haben signalisiert, dass sie sich wie bisher mit einem Finanzierungsanteil von jeweils 20 % beteiligen wollen. Zuvor soll allerdings noch geprüft werden, ob das Gesamtprojekt zumindest teilweise im Rahmen einer Leader+ - Maßnahme gefördert werden kann. Erste Gespräche mit dem regionalen Leader-Projekt-Management, dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und der Univer-

sität Jena hierüber haben bereits stattgefunden. Voraussetzung für eine LEADER+-Förderung ist allerdings, dass damit eine nachhaltige Wertschöpfung für unseren Raum verbunden ist. Das bedeutet, dass nach den erfolgten Ausgrabungen ein Konzept für eine dauerhafte Präsentation der Ergebnisse für die Öffentlichkeit erarbeitet und umgesetzt werden muss.

Die diesjährigen dreimonatigen Grabungsarbeiten am Veitsberg sollen voraussichtlich im Frühsommer 2012 beginnen.

WINDKRAFTPROJEKT IM UMFELD VON BAD NEUSTADT A. D. SAALE



Der Windkraft wird zur Realisierung der Energiewende eine bedeutende Rolle zugeschrieben. Auf engem Raum sind hohe Leistungen und Stromerträge zu erwirtschaften. Der Regionalplan sieht jedoch für die Gemarkung Bad Neustadt nur geringfügige Flächen im Bereich Löhrieth Richtung Autobahn vor. In den umliegenden Gemarkungen sind auf Grund der geringeren Siedlungsdichte (siehe Plan) wesentlich umfangreichere Windkraftgebiete, untergliedert in Vorrang- und Vorbehaltsflächen, ausgewiesen. Für eine der wenigen ausgewiesenen Flächen an den Grenzen des Stadtgebiets hat die Fa. OSTWIND auf Staatsforstgrund in der Gemarkung Strahlungen zwischen Löhrieth und Rheinfeldhof (Eichholz) die Baugenehmigungen für zwei Windkraftanlagen beantragt. Dabei handelt es sich um Anlagen mit einer Leistung von je 3 MW, einer Nabenhöhe von 140 m und

einen Rotorblattdurchmesser von 112 m. Bei der Fa. OSTWIND mit Sitz in Regensburg handelt es sich um eine Projektentwicklerin, die Windparkprojekte plant und bis zur Baureife entwickelt, um sie dann gemeinsam mit weiteren Gesellschaften ihrer Unternehmensgruppe schlüsselfertig zu errichten und an Investoren zu veräußern. Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale ist Eigentümerin von Grundstücken, die OSTWIND als Abstands- und Rotorflächen für die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen des Windparkprojektes Eichholz benötigt. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 01.03.2012 der Nutzung dieser Flächen zugestimmt, so dass in den nächsten Tagen ein entsprechender Vertrag abgeschlossen werden kann. In Diskussionen taucht immer wieder die Frage auf, warum derartige Projekte von Privatfir-

men zugelassen werden, wenn man damit andererseits eigenen Windkraftprojekten den Weg verstellt. Es ist jedoch rechtlich nicht möglich, solche privaten Projekte zu blockieren, solange keine konkreten konkurrierenden Anträge vorliegen. Die Stadt und die Stadtwerke stehen zurzeit mit

der Fa. OSTWIND in Gesprächen, um auszuloten, ob eine städtische Beteiligung an diesem Windkraftprojekt realisiert werden kann. Sollten diese Gespräche zu einem positiven Ergebnis führen, wäre damit auch der Weg frei für eine Beteiligung von Bürgern an diesem Windkraftprojekt.

design . www.fabixx.de

WIR BAUEN UM!

Ausstellungsküchen
bis zu **70%** reduziert!

musterhaus kuchen
KÜCHENSCHMUCK

MÖBEL WEIGAND

DER KÜCHENLADEN

97633 GROSSEIBSTADT . Tel. 09761 / 91 16-0 . www.kuechenladen-weigand.de

MODELLSTADT ONLINE



Die Projekte in Sachen Elektromobilität werden ab sofort im Internet präsentiert

Die Modellstadt für Elektromobilität Bad Neustadt hat jetzt einen eigenen Internetauftritt. Einen speziellen nur für das Thema Elektromobilität. Und weil eine Homepage im klassischen Sinne heute nicht mehr ausreichend ist, um im Internet Präsenz zu zeigen, hat Projektmanager Sebastian Martin gleich noch eine Facebook-Seite eingerichtet. Diese wird sogar künftig vorrangig gepflegt und aktualisiert. Ein Internetauftritt gehört heute einfach mit dazu. Vor allen Dingen bei so zukunftssträchtigen Themen wie einer Modellstadt für Elektromobilität. Sebastian Martin hat sich gemeinsam mit der Werbeagentur evoworkx media in den vergangenen Wochen an den Computer gesetzt, und Seite für Seite gestaltet. Seit einigen Tagen ist die Modell-

stadt nun gleich zweifach online. Zum einen hat evoworkx-Geschäftsführer Alexander Streck eine umfangreiche Homepage unter der Adresse www.m-e-nes.de programmiert, die alles bietet, was der Internetuser an Informationen rund um das Thema Elektromobilität braucht. Warum ist Bad Neustadt Modellstadt? Wer ist der Projektmanager? Was tut der Förderverein M-E-NES? Wie funktioniert ein Elektroauto? Wann kommt das Technologietransferzentrum? Alles Fragen, die Sebastian Martin via Homepage beantworten kann. Soll die Kommunikation jedoch dialogisch verlaufen, dann wechselt Martin zum sozialen Netzwerk Facebook. Dort will er direkt und so schnell wie möglich Anfragen beantworten und, wenn es sein muss, auch mit interessierten

Nutzern im Chat kommunizieren. In einem ersten Facebook-Video beantwortet Sebastian Martin schon mal häufig gestellte Fragen.

„Wir müssen mehr hin zum Bürger und nicht nur für die Fachwelt da sein“, sagte Sebastian Martin bei der Vorstellung der Internetseiten im Rathaus. Die Seiten sind nach Auskunft des Projektmanagers noch gar nicht fertig und sollen dies auch nie werden. „Die müssen weiter wachsen“, sagte der Projektmanager. Auch ein Umfrage-Modul wurde in die Seite integriert. Bürgermeister Bruno Altrichter zeigte sich angetan vom neuen Internetauftritt der Modellstadt.

Dass eine regere Kommunikation der Modellstadt nach außen sinnvoll und notwendig ist, machte Klaus Saar an einem Bei-

spiel deutlich. Saar, Beisitzer im Förderverein und bei M-E-NES Ansprechpartner in Sachen Bildung regte an, dem Thema Schulen und Bildung einen höheren und zentraleren Stellenwert auf der Homepage einzuräumen. Schließlich, so der frühere Leiter der Jakob-Preh-Berufsschule, hat kürzlich eine Nürnberger Berufsschule das Angebot einer Arbeitsgemeinschaft Elektromobilität für die Schüler als angeblich erste Schule in Bayern realisiert. In Bad Neustadt, so Saar, gibt es eine solche AG seit zwei Jahren schon. Das haben wohl die Nürnberger Kollegen noch nicht mitbekommen.

Im Internet ist die Modellstadt für Elektromobilität ab sofort unter www.m-e-nes.de und unter www.facebook.com/emodellstadt zu erreichen. Stefan Kritzer



Tag der offenen Tür am 28. April Stadtwerke laden ein

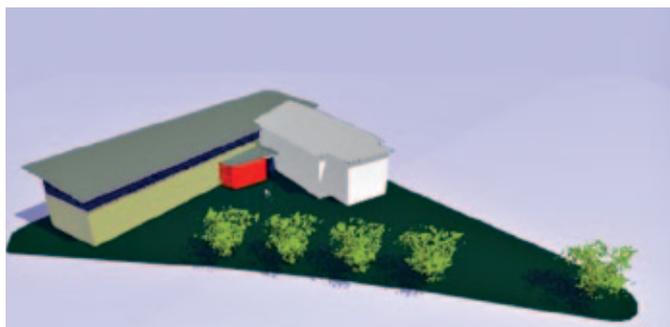


Die Stadtwerke Bad Neustadt a. d. Saale, der Dienstleister in Sachen Strom, Trinkwasser, Nessi und Triamare haben allen Grund zum feiern. Ende April werden die Umbau- und Sanierungsarbeiten an den Stadtwerkegebäuden zum Abschluss gebracht. Nach dieser „Runderneuerung“ präsentiert sich das Unternehmen sowohl energetisch als auch gestalterisch und betriebsorganisatorisch in völlig neuen Gewändern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke freuen sich schon heute darauf, am Samstag, den 28. April von 10.00 – 16.00 Uhr „ihre“ Einrichtungen der Öffentlichkeit präsentieren zu dürfen. Hierzu haben die Verantwortlichen ein Paket mit reichhaltigen Angeboten und Informationen geschnürt. Am Tag der offenen Tür werden Sie Gelegenheit haben, die verschiedenen Funktionen der Stadtwerke an den jeweiligen Arbeitsplätzen kennenzulernen. Schauen Sie vorbei – ob bei der kaufmännischen Abteilung mit den Experten zur Kundenbetreuung, Abrechnung sowie Finanz- und Anlagenbuchhaltung oder bei den Fachleuten aus der Technik und lassen sich darüber aufklären, wie die Stadtwerke ihre Netze erstellen, überwachen und dokumentieren. Vielleicht wollen

Sie sich einmal in aller Ruhe über die Angebote der Stadtbushlinie NESSI oder das Gesundheitsprogramm unseres Erlebnis- und Freizeitbades Triamare informieren? Dann sind Sie am 28.04. bei den Stadtwerken richtig. Darüber hinaus werden in der Zeit von 11.00 Uhr bis 14.45 Uhr ca. 30 minütige Vorträge angeboten zu den Themen:

- Unser Trinkwasser – beste Qualität – wie geprüft (11.00 Uhr/13.15 Uhr)
- Umgang mit Strom – Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen (11.45 Uhr/14.00 Uhr)
- Für Bau- und Sanierungswillige: Energieeffizientes Bauen – was ist zu beachten (12.30 Uhr/14.45 Uhr) mit Info-Ausstellung des Energiespar-Kreises Rhön-Grabfeld
- Trinkwasser – vom Brunnen bis zum Wasserhahn - ein filmischer Querschnitt – laufend in unserer Filmecke.

Garniert wird das Ganze durch Informationen zum Thema Elektromobilität und einem Gewinnspiel. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Als kleines Schmankerl bieten die Stadtwerke in Kooperation mit der Überlandwerk Rhön GmbH einen Überblick in luftigen Höhen über die neuen Stadtwerke in einem Steiger an. Wussten Sie es eigentlich? Die Stadtwerke sind 100% kommunal – wir sind eine Einrichtung von unseren Bürgern für unsere Bürger!



Freizeitangebote des Kreisjugendrings



Ab sofort kann der begehrte Freizeitanprospekt für die Ferien 2012 unter info@kjr-rhoen-grabfeld.de oder unter Tel. Nr. 09771-97511 angefordert werden.

Sprachreisen nach England, Frankreich, Spanien und Malta verbinden Urlaub mit Gleichaltrigen und „Lernen“ auf angenehme Art. Die Teilnehmer sind in Gastfamilien untergebracht, besuchen vormittags den Unterricht und können am Nachmittag mit dem von den Teamern angebotenen Programm ihre Zeit gestalten. Tagesausflüge u.a. nach London sind fest eingeplant. Termin ist der 03.-19.08.12 aber auch andere Termine (z.B. Pfingsten) sind buchbar.

Für die sehr beliebte „Zirkus-Projektfreizeit“ vom 27.05.-02.06.12 für Kinder von 8-12 Jahren in Hendungen haben wir nur noch einige freie Plätze. Die bunte Truppe trainiert während der Freizeit fleißig für die Abschlussvorstellung vor Eltern und anderen Gästen.

Jungs von 12-15 Jahren die spontan und unternehmungslustig sind können mit dem KJR vom 04.-05.08. einen Kurztrip machen.

Der Flyer enthält auch die Angebote der Jugendverbände wie die Jugendradwallfahrt des BDKJ, das Zeltlager des Jugendrotkreuzes oder eine Osterfreizeit für Kinder der evangelischen Jugend und nicht zuletzt die Ausschreibung für das Zeltlager des Jugendamtes am Hilenberg.

Vereinsnews

Reit- und Springturnier des Reitclubs Rhön e. V. auf der Reitanlage im Stadtteil Lebenhan



Am 28. und 29. April 2012 findet wieder das Reit- und Springturnier des Reitclubs Rhön e. V. statt.

Die Schirmherrschaft übernimmt Bürgermeister Bruno Altrichter. Am Samstag führen die Dressurreiter ihr Können vor, am Sonntag sind die Springreiter am Start. Eintritt frei. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie.



Bürgerfahrt nach Pershore – Let´s go !

Das diamantene Krönungsjubiläum von Königin Elizabeth II. sowie der traditionelle Streetcarnival sind der Anlass für eine Bürgerreise in die englische Partnerstadt Pershore vom 01. bis 06. Juni 2012.

In einem bequemen, komfortablen Reisebus werden wir uns am Donnerstag, den 31. Mai 2012 um 22 Uhr auf den Weg machen. Die Überquerung des Ärmelkanals von Calais nach Dover auf der Fähre wird schon etwas Besonderes sein. Am frühen Abend

erreichen wir unsere Partnerstadt in Mittelengland, wo wir von den Gastfamilien, mit denen wir die kommenden Tage verbringen, erwartet werden. Wir können uns sicherlich auf eine erlebnisreiche Zeit freuen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Die Partnerschaftsreferentin Gabi Gröschel informiert Sie gerne näher und nimmt auch Ihre Anmeldung entgegen:
Tel. 0 97 71 - 99 19 11
E-Mail: gabi_groeschel@yahoo.de

Termin Bürgerversammlung

Die nächste Bürgerversammlung findet im Stadtteil Lebenhan am Dienstag, 17. April 2012 um 19:30 Uhr im Schützenhaus Lebenhan statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger des Stadtteiles Lebenhan sind hierzu herzlich eingeladen. Die Bürgerinnen und Bürger können Wünsche und Anregungen vor der Bürgerversammlung bei der Stadtverwaltung schriftlich oder auch telefonisch ((91 06-104 – Frau Sendner, e-mail: hauptamt@bad-neustadt.de) anmelden. Eine konkrete Stellungnahme von Seiten der Stadt ist dann eventuell bereits in der Bürgerversammlung möglich.

Zunftbaumaufstellung



Am Donnerstag, den 26. April 2012 wird auf dem Marktplatz um 18:30 Uhr wieder traditionell der Zunftbaum unter Begleitung der Musikkapelle Löhrieth, der Rhöner Volkstanzgruppe sowie verschiedenen Zünften in Zunftkleidung aufgestellt.

Nach Grußworten von Bürgermeister Bruno Altrichter und des Handwerks schließen sich bei Tanzeinlagen der Rhöner Volkstanzgruppe und den musikalischen Darbietungen der Musikkapelle Löhrieth gemütliches Beisammensein an. Für die Bewirtung sorgt wie immer die Feuerwehr Bad Neustadt. Jeder ist herzlich Willkommen.

Veranstaltungskalender

SO 01.04. 17:00 Uhr	Johannes-Passion von J. S. Bach Evang. Kirchengemeinde	Evangelische Christuskirche
FR 20.04. 20:00 Uhr	Cinnamon - Jazz, Pop städt. Kulturarbeit	Bildhäuser Hof
SA 21.04. 11:00 Uhr	KinderUni: Vom Schweben auf Magnetfeldern - Supraleiter VHS	Bildhäuser Hof
SO 22.04. 15:00 Uhr	Kindertheater: „Fisch ist Fisch“ nach Leo Leonni städt. Kulturarbeit	Bildhäuser Hof
SA 22.04. 17:00 Uhr	Gedenken an die Deportation der Bad Neustädter Juden	Treffpunkt Marktplatz
DO 26.04. 18:30 Uhr	Zunftbaumaufstellung Stadt Bad Neustadt Stadt Bad Neustadt	Marktplatz
FR 27.04. 21:00 Uhr	HISS (Balkan-Blues & Quetschen-SKA) Kulturwerkstatt	Bildhäuser Hof
MI 02.05. 19:00 Uhr	„Von Mäusen und Menschen“ städt. Kulturarbeit	Stadthalle „Fränkisches Theater
SO 06.05. 17:00 Uhr	Konzert für Oboe und Orgel Kath. Pfarramt St. Konrad	Pfarrkirche St. Konrad, Gartenstadt
FR 11.05. 20:00 Uhr	Heidi Friedrich - Frühreif - Kabarett städt. Kulturarbeit	Bildhäuser Hof
SA 12.05. 10:30 Uhr	KinderUni: Die Sterne -zum Greifen nah! Volkshochschule	Bildhäuser Hof
SA 19.05. 20:00 Uhr	Making Blues (Brown Monkeys) Kulturwerkstatt	Bildhäuser Hof
SO 20.05. 15:00 Uhr	Kindertheater: Haste Töne? städt. Kulturarbeit	Bildhäuser Hof

PFARREITERMINE IM APRIL



Pfarrei Mariä Himmelfahrt Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit
Samstag	18.00 Uhr	Messfeier (am 07.04. um 20.30 Uhr Osternacht)
Sonntag	10.30 Uhr	Messfeier (am 01. und 15.04. um 10.00 Uhr)
Montag	16.00 Uhr	Messfeier in der Vill´schen Stiftung (nicht am 09.04.)
Dienstag	08.00 Uhr	Messfeier
Mittwoch	10.00 Uhr	Messfeier im BRK-Heim
Donnerstag	08.00 Uhr	Messfeier

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Frühgottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste

So. 01.04.	10.00 Uhr	Palmweihe in der Karmelitenkirche - Palmprozession zur Pfarrkirche - Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor nach der Palmprozession Kinderkirche im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
Do 05.04.	19.00 Uhr	Messfeier vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung anschl. Anbetung
Fr 06.04.	09. - 11. Uhr	Beichtgelegenheit
	10.00 Uhr	Kreuzweg
	15.00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu (mit dem Kirchenchor)
Sa 07.04.	14. - 15. Uhr	Beichtgelegenheit
	20.30 Uhr	Liturgie der Osternacht anschl. AGAPE im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt
So 08.04.	10.30 Uhr	Messfeier am Ostersonntag (es singt der Kirchenchor)
Mo 09.04.	10.30 Uhr	Messfeier am Ostermontag
	17.30 Uhr	Ökumenischer Emmausgang (Brendlorenzen - Mariä Himmelfahrt - Christuskirche)
So 15.04.	10.00 Uhr	Messfeier mit feierlicher Erstkommunion
	17.00 Uhr	Dankandacht
Mo 16.04.	10.00 Uhr	Messfeier - Dankgottesdienst der Kommunionkinder
Mo 23.04.	14.30 Uhr	Ökumenische Kindersegnung auf dem Marktplatz
So 29.04.	10.30 Uhr	Kinderkirche im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	20.00 Uhr	Probe des Kirchenchores (nicht am 09.04.)
Dienstag	14.00 Uhr	Altenclub
	15. - 17. Uhr	Bücherei geöffnet
	15.00 Uhr	Spiel- und Krabbelstunde im Kindergarten Mariä Himmelfahrt
	16. - 18. Uhr	Kleiderlädchen geöffnet
Mittwoch	14.00 Uhr	Mittwochsclub
Donnerstag	15. - 17. Uhr	Bücherei geöffnet

Die Termine für Altenclub, Kleiderlädchen, Bücherei und Mittwochsclub fallen in den Osterferien aus.

Besondere Veranstaltungen

Di. 03.04.	15.30 Uhr	Osterkerzen gestalten (für Kinder)
Fr. 13.04.	19.00 Uhr	„ChillNes“
Di. 24.04.	19.00 Uhr	Besinnungsabend des Kath. Frauenbundes mit P. Dr. Armin Kretzer

Pfarrei St. Konrad Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit (am 14.04. und 28.04.)
Samstag	18.00 Uhr	Messfeier (am 14.04. und 28.04.)
Sonntag	09.00 Uhr	Messfeier (nicht am 15.04.; am 22.04. um 10.00 Uhr)
Montag	18.30 Uhr	Rosenkranz (nicht am 09.04.)
Mittwoch	08.00 Uhr	Messfeier
Freitag	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Messfeier

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste

So. 01.04.	09.00 Uhr	Palmweihe am Schmerzensmann - Palmprozession - Messfeier Nach der Palmprozession Kinderkirche im Kindergarten
Do. 05.04.	16.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.30 Uhr	Messfeier vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung, anschl. Anbetung
Fr. 06.04.	10.00 Uhr	Kreuzweg
	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg im St.-Konrad-Haus
	15.00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu (mit dem Kirchenchor)
Sa. 09.04.	20.30 Uhr	Liturgie der Osternacht
So. 08.04.	09.00 Uhr	Messfeier am Ostersonntag
Mo. 09.04.	09.00 Uhr	Messfeier am Ostermontag (mit Chor und Orchester)
So. 22.04.	10.00 Uhr	Messfeier mit feierlicher Erstkommunion
	17.00 Uhr	Dankandacht
Mo. 23.04.	10.00 Uhr	Messfeier - Dankgottesdienst der Kommunionkinder
	14.30 Uhr	Ökumenische Kindersegnung auf dem Marktplatz

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	17.30 Uhr	Seniorengymnastik (nicht am 09.04.)
	17.30 Uhr	Gitarrengruppe (am 16.04. und 30.04.)
Dienstag	15.30 Uhr	Krabbelgruppe (nicht am 03.04. und 10.04.)
	19.45 Uhr	Kirchenchor (nicht am 10.04.)
Donnerstag	15.00 Uhr	Kinderchor (nicht am 05.04. und 12.04.)

Besondere Veranstaltungen

Mo. 02.04.	15.30 Uhr	Osterkerzen gestalten (für Kinder)
Mi. 04.04.	19.00 Uhr	Hobbyclub
Di. 17.04.	14.00 Uhr	Altenclub
Do. 19.04.	08.30 Uhr	Frauenfrühstück



Nähe hat viele Gesichter: Respekt, Aufmerksamkeit, ein gemeinsames Lachen. Wir sind da, wenn Sie uns brauchen, helfen und geben Halt z. B. mit folgenden Diensten:

- **Hausnotruf**
Unabhängigkeit und Sicherheit daheim – rund um die Uhr.
- **Menüservice**
Ihr freundlicher Menüservice für zu Hause. Appetit auf ein Problem?
- **Patientenfahrdienst**
zuerlässlich und flexibel

Rufen Sie uns an:
0 97 76 - 81 11 - 0
 **Malteser**
...weil Nähe zählt.



Termine der evang. Christugemeinde Bad Neustadt an der Saale

Hauptgottesdienst:

Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat mit
Abendmahl Meditation:
Jeden Donnerstag 19.15 - 19.45 Uhr
ev. Kirche "Zeit für mich - Zeit für Gott"

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Aushang, der homepage:
www.nes-evangelisch.de oder der Tageszeitung

01.04.	09.30 Uhr	Hauptgottesdienst, D. Molinari
05.04.	19.00 Uhr	Beicht- u. Abendmahlsgottesdienst (Wein), Ehrmann
06.04.	09.30 Uhr	Beicht- u. Abendmahlsgottesdienst (Wein), Dr. Hausmann, es singt die Kantorei
	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Todesstunde, U. Molinari
08.04.	05.30 Uhr	Osternacht mit Taufen (Wein), U. Molinari
	09.30 Uhr	Festgottesdienst (Saft), Dr. Hausmann, es spielt der Posaunenchor
09.04.	09.30 Uhr	Hauptgottesdienst, Ehrmann
	17.30 Uhr	Emmausgang
15.04.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst z. Abschluss der Kinderbibelwoche, U. Molinari
21.04.	09.30 Uhr	Konfirmation (Wein), Gruppe Ehrmann, es singt der Gospelchor „Light in the Dark“
22.04.	09.30 Uhr	Konfirmation (Wein), Gruppe Molinari, es singt der Jugendchor „kreuz und quer“ und es spielt der Posaunenchor „Heilig's Blech“
	19.00 Uhr	Gedenkgottesdienst anl. 70 Jahre Deportation der Juden, Dr. Hausmann
28.04.	09.30 Uhr	Konfirmation (Wein), Gruppe Bühling, es singt der Jugendchor „kreuz und quer“
29.04.	09.30 Uhr	Hauptgottesdienst, D. Molinari

Sonderveranstaltungen

01.04.	17.00 Uhr	Johannespassion
04.04.	14.30 Uhr	Seniorenkreis mit Abendmahl, D. Molinari Seniorentanz mit Frau Stirtzel
10.04.- 13.04.		Kinderbibelwoche „Schau dich an“ im evang. Gemeindehaus
19.04.	19.30 Uhr	EBW: „50. Todestag von Hermann Hesse“, Dr. Hausmann
26.04.	19.30 Uhr	EBW: 300. Geburtstag von Jean Jacques Rousseau, Dr. Hausmann

Kirchenvorstandssitzung:

18.04. öffentlicher Teil ab 20.00 Uhr im Kapitelsaal, Hedwig-Fichtel-Str. 1a.

Andachten im Kreiskrankenhaus Bad Neustadt:

18.04. um 18.30 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses. Die Andacht wird auch auf die Zimmer übertragen.

Altenheime:

Casa Reha in Neuhaus: 24.04. um 16.00 Uhr
BRK-Altenheim in Bad Neustadt: 26.04. um 10 Uhr
Stiftungs-Alten- und Pflegeheim in Bad Neustadt: 26.04. um 16.00 Uhr

Musik in unserer Gemeinde - Chöre:

Minis (Kinder ab 5 Jahren bis 1. Klasse)
Donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Kids (2. - 4. Klasse)
Donnerstags 15.30 - 16.30 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Teenies (ab 5. Klasse)
Donnerstags 16.45 - 17.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler
Dekanatsjugendchor „Kreuz und Quer“
Freitags 17.30 - 19.00 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Gospelchor „Light in the dark“
Mittwochs: 19.30 - 21.00 Uhr • Leitung: Dr. Thomas Reuß

Posaunenchor „Heilig's Blech“
Dienstags 18.15. - 19.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Kantorei
Dienstags 20.00 - 22.00 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde

Eltern-Kind-Spielkreis (6 Monate - 3 Jahre)
Dienstags 16.00 - 18.00 Uhr • Freitags 09.30 - 11.00 Uhr
Leitung: Romy Kuhn

Beach Lounge - Jugendtreff im Gemeindehaus, Martin-Luther-Str. 2 ½
Freitags 18.00 Uhr - 21.00 Uhr
Leitung: Ralf Müller

Pfarrei St. Jakobus Löhrieth

Regelmäßige Gottesdienste: im Wechsel

Sonntag:	08.45 Uhr	o. Samstag 18.45 Uhr Vorabendmesse
Sonntag:	19.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Dienstag:	18.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	19.00 Uhr	Messfeier
Mittwoch	19.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Donnerstag:	18.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	19.00 Uhr	Messfeier

Gottesdienste in der Karwoche und Ostern:

Palmsonntag:	08.30 Uhr	Weihe der Palmen an der Kreuzkapelle anschl. Messfeier
Dienstag:	19.00 Uhr	Bußgottesdienst
Mittwoch:	19.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Gründonnerstag:	11.00 Uhr	Beichte für Kinder
	18.00 Uhr	Abendmahlmesse, anschließend Ölbergstunde
Karfreitag:	09.00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
	15.00 Uhr	Kreuzweg
Ostersonntag:	06.00 Uhr	Feier der Auferstehung – Osternacht anschl. gemeinsames Frühstück.
Ostermontag:	08.45 Uhr	Messfeier

Besondere Veranstaltungen:

19.04. 14.30 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrzentrum Mühlbach

PFARREITERMINE IM APRIL



Pfarrei St. Nikolaus Herschfeld

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	14.00 Uhr	und 18.00 Uhr	Beichtgelegenheit
Samstag	18.30 Uhr		Vorabendmesse
Sonntag	09.00 Uhr		Messfeier (außer 8.4.; 22.4.)
Montag	08.30 Uhr		Stille Messe (außer 23.4.)
Dienstag	08.30 Uhr		Messfeier
Mittwoch	19.00 Uhr		Rosenkranz alte Kirche
Donnerstag	19.00 Uhr		Messfeier
Freitag	18.30 Uhr		Rosenkranz
Freitag	19.00 Uhr		Messfeier

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste

01.04.	9.00 Uhr		Palmweihe in der alten Kirche – Prozession zur neuen Kirche und Messfeier
01.04.	17.00 Uhr		Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit
05.04.	19.00 Uhr		Abendmahlmesse u. Anbetung bis 22.00 Uhr
06.04.	15.00 Uhr		Feier vom Leiden u. Sterben Christi
07.04.	21.00 Uhr		Osternachtfeier, anschl. Agape
08.04.	10.30 Uhr		Hochamt
09.04.	9.00 Uhr		Messfeier
22.04.	9.30 Uhr		Feierliche Erstkommunion
23.04.	9.30 Uhr		Dankgottesdienst der Kommunionkinder

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	10.00 Uhr	Bücherei geöffnet bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr	Bücherei geöffnet bis 10.30 Uhr
Mittwoch	10.00 Uhr	Treffen der Krabbelgruppe
Donnerstag	16.00 Uhr	Bücherei geöffnet bis 17.00 Uhr
Freitag	20.00 Uhr	Bibelkreis (1. u. 3. Freitag im Monat)

Besondere Veranstaltungen

06.04.	10.00 Uhr	Kolpingfamilie: Kreuzweg in Hollstadt
17.04.	19.00 Uhr	Kolpingfamilie: Jahreshauptversammlung
24.04.	19.00 Uhr	Frauenbund: Vortrag im Pfarrheim
25.04.	14.00 Uhr	Seniorenkreis: Messfeier; anschl. geselliges Beisammensein mit Herrn Held im Pfarrheim

Pfarrei St. Johannes d.T., Brendlorenzen

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Samstag	18.00 Uhr	Rosenkranz
Samstag	18.30 Uhr	Messfeier
Sonntag	10.30 Uhr	Messfeier
Dienstag	08.00 Uhr	Messfeier
Mittwoch	18.30 Uhr	Messfeier
Donnerstag	08.00 Uhr	Messfeier
Freitag	07.00 Uhr	Messfeier

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste

So. 01.04.	08.30 Uhr	Palmsonntag, 08.30 Uhr Versammlung vor dem Kreuz in der Adolf Johannes-Str., Segnung der Palmzweige, Palmprozession zur Kirche, Hl. Messe (gesonderter Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrheim)
------------	-----------	--

So. 01.04.	17.00 Uhr	Kreuzwegandacht (bei schönem Wetter im Freien)
Do. 05.04.	18.30 Uhr	Abendmahlmesse mit Fußwaschung anschließend Anbetungsstunden bis 23 Uhr
Fr. 06.04.	10.00 Uhr	Kinderkreuzfeier in der Turnhalle der Grundschule Brendlorenzen
Fr. 06.04.	15.00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
So. 08.04.	05.00 Uhr	Auferstehungsfeier – Segnung der Osterspiesen
So. 08.04.	10.30 Uhr	Hl. Messe – Segnung der Osterspiesen
So. 08.04.	17.00 Uhr	Ostervesper
Mo. 09.04.	10.30 Uhr	Hl. Messe (musik. Gestaltung Singkreis)
So. 15.04.	09.30 Uhr	Erstkommunion
So. 15.04.	17.30 Uhr	Dankandacht
Mo. 16.04.	10.00 Uhr	Dankgottesdienst der Kommunionkinder

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstag	20.00 Uhr	Singkreisprobe im Floriansstübchen
Dienstag	10.00 – 11.30 Uhr	Krabbelgruppe beim Roten Kreuz (Pfarrheim ist momentan belegt)
Samstag	17.45 – 19.45 Uhr	Pfarrbücherei offen
Sonntag	10.00 – 12.00 Uhr	Pfarrbücherei offen

Besondere Veranstaltungen

Di. 03.04.	09.00 Uhr	Krankenkomunion
Do. 26.04.	19.30 Uhr	Bibelkreis im Pfarrheim
Sa. 28.04.		Solidaritätsmarsch zum Kreuzberg der Firmlinge

Pfarrei Heilige Familie Mühlbach

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag:	17.30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag:	10.00 Uhr	Messfeier
	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Dienstag:	19.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Mittwoch:	08.00 Uhr	Messfeier
Donnerstag:	19.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Freitag:	19.00 Uhr	Messfeier

Gottesdienste in der Karwoche und Ostern:

Palmsonntag:	10.00 Uhr	Weihe der Palmen am Kindergarten, anschl. Prozession zur Kirche und Messfeier
Montag:	19.00 Uhr	Bußgottesdienst
Gründonnerstag:	11.30 Uhr	Beichte für Kinder
	19.00 Uhr	Abendmahlmesse, anschließend Ölbergstunde Karfreitag
	10.00 Uhr	Kreuzweg für Kinder
	15.00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu mit dem Chor
Karsamstag:	20.00 Uhr	Feier der Auferstehung - Osternacht
Ostersonntag:	10.30 Uhr	Osterhochamt
	18.00 Uhr	Osterandacht
Ostermontag:	10.00 Uhr	Messfeier

Besondere Veranstaltungen:

19.04	14.30 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrzentrum Mühlbach
24.04.	19.00 Uhr	Kolping – Treff im Pfarrzentrum
25.04	08.30 Uhr	Frauenmesse
Regelmäßige Veranstaltungen:		
jeden Montag:	16.30 Uhr	Probe des Singkreises im Pfarrzentrum
	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe im Pfarrzentrum



NEUES AUS DER STADTBIBLIOTHEK

Unsere Kinderbuch Empfehlung:

Vincent Albouy, Schmetterlinge, München cbj 2011

Der erste Schmetterling im Jahr verrät, dass es Sommer wird. Doch wieviele Arten gibt es? Über 50 einheimische Schmetterlinge (Tagfalter und Nachtfalter) werden vorgestellt. Die Einteilung erfolgt nach einem einfachen Schlüssel: nach der Flügelform und dem Umriss.

Ab 8 Jahren

Unsere Roman-Empfehlung:

Tine Wittler, Wer schön sein will muss reisen, Frankfurt Fischer 2012.

Andere Länder, andere Schönheitsideale.

Aus diesem Grund bricht Tine Wittler nach Afrika, genauer nach Mauretanien auf. Dort gelten üppige und runde Frauen als schön. Dort besucht sie Frauen, die sich mästen lassen und Medikamente zu sich nehmen, um dem Ideal dick zu entsprechen. Sie findet aber auch Frauen, die mit dieser Tradition brechen. Die Grundfrage Tines in diesem Buch lautet: Wie stelle ich es an glücklich zu sein, auch wenn ich nicht der Norm meiner Gesellschaft entspreche. Ein Tagebuch, das bewegen und verändern will.

Unsere Hörbuch-Empfehlung:

Petra Schier, Tod im Beginenhaus, Technisat Radoropa 2012.

Herbst in Köln. In einem Spital der Beginen stirbt ein alter verwirrter Mann. Und das war nur der erste Tote. Eine Seuche? Adelaine die Tochter des Apothekers glaubt nicht daran. Doch wem nützt der Tod der armen Kranken? So selbstlos sich die frommen Frauen um die Geisteschwachen kümmern, mit jeder Leiche rückt die Schließung des Beginenhauses näher. Adelaide hegt einen Verdacht und den will sie beweisen. (Download bei www.franken-onleihe.de)

Unsere e-book-Empfehlung:

Sally Nicholls Zeit der Geheimnisse,

Nach dem Tod ihrer Schwester leben die beiden Schwestern Molly und Hanna bei den Großeltern auf dem Dorf. Das Leben auf dem Land, die Dorfschule, all das ist nicht so leicht für die ungleichen Schwestern. Hanna reagiert darauf trotzig. Molly flüchtet sich in Fantasien von einem seltsamen Mann, der von wilden Reitern verfolgt wird. Einbildung? Hirngespinnze? Merkwürdig nur, dass die Fantasien der Zehnjährigen der Legende vom Eichenkönig ähneln, die in der Gegend bekannt ist....(Download bei: www.franken-onleihe.de)

Unsere Sachbuch-Empfehlung:

Brigitte Harris, Ein Welp kommt ins Haus, Stuttgart Kosmos 2012

Erstinformation zu Anschaffung, Haltung, Pflege, Eingewöhnung, Beschäftigung und Verhalten von jungen Hunden.

Das lesen die Bad Neustädter am liebsten

- **Charlotte Link: Der Beobachter**, Goldmann 2011.
- **Sandra Brown: Sündige Gier**, Blanvalet 2012.
- **P.C. Cast: Geweckt**, FLB 2011
- **Kerstin Gier: Auf der anderen Seite ist das Gras viel grüner**, Lübbe 2011.
- **Helmut Vorndran: Tot durch Franken**, 2011
- **Jussi Adler-Olsen: Das Alphabethaus**, 2012
- **Suzanne Collins: Gefährliche Liebe**, 2011
- **Arne Dahl: Gier**, 2012
- **Susanne Collins: Flammender Zorn**, 2011
- **Nele Neuhaus: Schneewittchen muß sterben** 2010

Aktuelle Termine im April

- | | |
|----------------------|---|
| 17.04.2012 | Bilderbuch-Kino um 10.30 Uhr |
| Ab 23.04.2012 | Gedenkausstellung zur Verschleppung der Bad Neustädter jüdischen Bevölkerung |

Öffnungszeiten der Bibliothek sind:

Mo, Di, Do, Fr 10:00-18:00 Uhr und Mi 14:00 -18:00 Uhr
Im Internet finden Sie uns unter www.stadtbibliothek-nes.de

Anmeldetermin für die Werner-von-Siemens-Realschule Bad Neustadt!

Schüler aus der Grundschule, die im kommenden Schuljahr in die 5. Klasse der Werner-von-Siemens-Realschule Bad Neustadt überwechseln wollen, müssen von mindestens einem Erziehungsberechtigten in der Zeit vom 07. Mai – 11. Mai 2012 angemeldet werden.

Das Sekretariat ist Montag bis Mittwoch von 08:30 bis 15:30 Uhr, Donnerstag von 08:30 bis

17:00 Uhr, Freitag von 08:30 bis 11:00 Uhr geöffnet.

Mitzubringen sind das Übertrittszeugnis (Original) der Grundschule, die Geburtsurkunde mit Taufnachweis (in Kopie) oder das Stammbuch, bei Alleinerziehenden ein Erziehungsnachweis.

Für Schüler, deren Übertrittszeugnis nicht die Eignung für die Realschule enthält, findet vom 21. Mai bis 23. Mai 2012 ein Probeunter-

richt statt. Für Schüler der Grundschule, die den Probeunterricht am Gymnasium nicht bestehen, und die Eignungsbedingungen für die Realschule erfüllen, ist eine nachträgliche Anmeldung am Dienstag, 12. Juni 2012 in der Zeit von 08:30 bis 12:00 Uhr möglich. Das Gymnasium informiert über die entsprechenden Bedingungen. Für Gymnasiasten, die an die Realschule überwechseln möch-

ten, wird eine Voranmeldung empfohlen. Über deren endgültige Aufnahme wird jedoch erst nach Vorlage des Jahreszeugnisses entschieden



DER PLATZ AN DER STADTPFARRKIRCHE BEKOMMT EINEN NAMEN



Im Rahmen der Feierlichkeiten 175 Jahre Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt hat der Stadtpfarrer von Bad Neustadt Prälat Bernold Rauch auch im Namen der Kirchenverwaltung vorgeschlagen, den Platz zwischen der Stadtpfarrkirche und dem Kirchenzentrum nach Pfarrer Alois Friedrich zu benennen. Pfarrer Friedrich wurde am 13.08.1868 in Bad Königshofen i. Grabfeld geboren und war ab 1904 als Geistlicher in Bad Neustadt tätig. 1929 wurde er zum Geistlichen Rat ernannt.

Pfarrer Friedrich war auch Ehrenbürger der Stadt. In der Zeit des Nationalsozialismus bezog Stadtpfarrer Friedrich eindeutig Stellung gegen die Weltanschauung des Nationalsozialismus und zog zwischen dem Gedankengut des Nationalsozialismus einerseits und dem Inhalt des Christlichen Glaubens andererseits in seinen Predigten eine klare Grenze. Wegen seiner eindeutigen Haltung gegen den Nationalsozialismus erkannte ihm der Stadtrat unter Bürgermeister Ingebrand mit Beschluss vom 17.10.1934 die Ehrenbürgerrechte ab: Herr Pfarrer Friedrich wurde in der Folge, angeblich wegen Abhörens ausländischer Sender, inhaftiert und verbrachte die Zeit bis August 1944 in Haft. Drei Wochen nach seiner Haftentlassung starb Pfarrer Friedrich. Sein Leichnam durfte unter dem Vorwand von Luftschutzbestim-

mungen nicht in der Kirche aufgebahrt werden. Nach Ende des Krieges, am 03. Oktober 1946, hob der Stadtrat von Bad Neustadt den Beschluss über die Aberkennung der Ehrenbürgerrechte vom 17.10.1934 auf.

Dr. Ludwig Benkert schreibt in der Stadtchronik (S. 317) über Pfarrer Alois Friedrich:

„Die totale Gleichschaltung erfuhr bei der Kirche ihre Schranken. In Neustadt bemühte sich Dechantpfarrer A. Friedrich in seinen Predigten um die klare Scheidung der Geister und zog deutlich die Grenze zwischen dem christlichen Glauben und der recht verworrenen „Weltanschauung“ des Nationalsozialismus. Auch nach außen setzte er ein Zeichen gegen den Zeitgeist. Bei der Fronleichnamsprozession 1933 brach er mit der alten Tra-

dition, nach der die beiden Bürgermeister zu beiden Seiten des Priesters unter dem Traghimmel einher schritten und das Allerheiligste begleiteten. In einem Schreiben vom 9.6.1933 teilte Pfarrer Friedrich dem Stadtrat mit, dass die katholische Kirchenverwaltung die Begleitung des Allerheiligsten künftig selbst übernehmen werde, lud aber zugleich den Stadtrat zur Teilnahme an der Fronleichnamsprozession ein.

Die NSDAP-Stadtratsfraktion fasste das – auch in der Presse veröffentlichte – pfarramtliche Schreiben als gezielte Provokation auf und blieb der Prozession geschlossen fern. Als Pfarrer Friedrich am Sonntag nach Fronleichnam in der Frühmesse das Verhalten der Nationalsozialisten missbilligte und erklärte, sie

hätten damit dem Satan einen Dienst erwiesen, schrie ihm der im Mittelgang stehende Kreisleiter ein lautes „Pfui“ entgegen und verließ mit seiner Frau Else das Gotteshaus.

Unter „prozessgesetzlicher Verantwortung des Einsenders“ erschien dann am 21.6.1933 in der Rhön- und Saalepost ein mit H.J. (Hermann Jessenberger) unterzeichneter Schmähartikel gegen Pfarrer Friedrichs „verwerfliche Kanzelpolitik“ gegenüber der Regierung, in welchem dem „auf Staatskosten“ amtierenden Geistlichen persönlicher Hass und „Aufwiegelung der Leute“ vorgeworfen wurden.

Am Abend des 26. Juni 1933 – dem gleichen Tag, an dem zahlreiche BVP-Funktionäre in Schutzhaft genommen worden waren – zogen die örtlichen NS-

Seite 87.

Nr. des Vortrags	Gegenstand	Beschluß
15.	<u>Ehrenbürgerrecht des Geistl. Rates Friedrich.</u>	<p>Seit langer Zeit bekämpft Geistl. Rat Friedrich den Nationalsozialismus in offener und versteckter Form und macht auch hierbei vor der Würde des Gotteshauses nicht Halt. So hat er in seiner Predigt in der Frühmesse am Sonntag, den 14. Oktober wiederum abfällige Äußerungen über Gliederungen der Partei gebraucht und insbesondere ein Lied einer Parteiorganisation bemängelt und scharf verurteilt. Er hat dabei das Judentum in Schutz genommen und damit das Gotteshaus durch schmutzige Politik missbraucht. Die Nationalsozialistische katholische Bevölkerung der Stadt ist über dieses Benehmen des Hr. Geistl. Rates Friedrich empört und verurteilt eine solche Stellungnahme im Gotteshaus auf das entschiedenste.</p> <p>Geistl. Rat Friedrich ist Ehrenbürger hiesiger Stadt. Der Stadtrat als Vertreter der Einwohnerschaft kann es mit seiner Ehre und mit seinen Grundsätzen nicht vereinbaren, dass ein Mann, der heute noch nicht den Sinn des Nationalsozialismus erfasst hat und in der Kirche Partei für die jüdische Rasse ergreift, Ehrenbürger hiesiger Stadt ist.</p> <p>Der Stadtrat Bad Neustadt a.d. Saale spricht auf Grund dieses Vorfalles und der wiederholten Stellungnahme gegen den Nationalsozialismus Hr. Geistl. Rat Friedrich das ihm verliehene Ehrenbürgerrecht der Stadt Bad Neustadt a.d. Saale ab und entzieht ihm dieses Ehrenbürgerrecht.</p>



nommen und abfällige Äußerungen über Gliederungen der Partei gebraucht.

„Auf Grund dieses Vorfalles und der wiederholten Stellungnahmen gegen den Nationalsozialismus“ von Seiten Pfarrer Friedrichs erkannte der Stadtrat dem Genannten am 17.10.1934 das Ehrenbürgerrecht der Stadt Neustadt ab (StAN B 199,87 f.).“ Stadtpfarrer Alois Friedrich ist mit seiner klaren Haltung gegen den Nationalsozialismus und mit seinem Eintreten für die jüdischen Mitbürger der Stadt auch heute noch ein Vorbild für Zivilcourage und gelebte Mitmenschlichkeit in schweren Zeiten. Der Stadtrat hat deshalb in seiner Sitzung am 1. März 2012 einstimmig beschlossen, den Platz an der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Pfarrer Alois-Friedrich-Platz umzubenennen. Die bisherige Straßenbezeichnung „Kirchpforte“ wird für den Platzbereich entsprechend geändert.

DAP-Mitglieder und SA-Männer unter Führung Ingebrands vor das Pfarrhaus in Neustadt und erhoben laut Protest gegen ein von Pfarrer Friedrich herausgegebenes „Flugblatt“.

Auch eine große Menschenmenge hatte sich eingefunden. Die Anführer der Aktion wagten aber nicht, weitere Schritte gegen den angesehenen Geistlichen zu unternehmen. So verlief die „Kundgebung ... ohne jede Störung“.

Über ein Jahr später (17.10.1934) erhob Bürgermeister Ingebrand erneut „Klagen“ im Stadtrat über Geistlichen Rat Friedrich, der seit langer Zeit den Nationalsozialismus „in offener und versteckter Form“ bekämpfe.

In der Sonntagspredigt vom 14. Oktober 1934 habe der Geistliche ein Lied einer Parteiorganisation (gemeint war das blutrünstige Lied der SS „Wetzt die langen Messer ...“) scharf verurteilt, das Judentum in Schutz ge-

Öffentliche Erklärung des Stadtpfarrers von Neustadt a. Saale.

Am 21. Juni 1933 sind in der „Rdn- und Saalpost“ (unter pressegesetzlicher Verantwortung des Einsenders) und im „Fränkischen Volk“ Artikel erschienen, die sich mit meiner Predigt vom Sonntag, 18. Juni in der Festkirche befaßten. Darauf gebe ich öffentlich folgende Antwort:

Was habe ich tatsächlich gesagt? Ich sagte kurz, warum die Feuerwehr das Ehrengelände nicht steuerte. Seit Jahren war dies Verpflogtheit; das Fernbleiben ist deshalb allgemein aufgefallen. Die Feuerwehr war auch heute, wie die übrigen Vereine, vom Pfarramt eingeladen, aber das Ehrengelände zu bilden, wurde ihr von anderer Seite unterlagert. Weiterhin gab ich mit einigen Worten bekannt, daß einem gewissen Kreise das Fernbleiben von der Prozession empfohlen wurde.

Dieses doppelte Arbeiten gegen die Teilnahme habe ich mit dem scharfen Wort „Satanarbeit“ bezeichnet. Dagegen ist es vollständig unweh, daß ich „Jene, die demütigt fernbleiben, Satansmenschen“ genannt habe.

Gegenüber den einzelnen Angriffen erwidere ich folgendes:

1. Weder ich, noch die Kirchenverwaltung hat „den Nationalsozialisten den Abzug verboten“. Das Wort „Hakenkreuzfahne“ habe ich niemals gebraucht. Die kirchliche Vorschrift lautet: „Zum Ehrengelände der Fronleichnamsprozession sind nach bisherigem Brauch nur kirchlich geweihte Fahnen zuzulassen“. Wegen dieser strikten Anordnung kann kein Pfarrer handeln.
2. „Kampfpolitik“ zu treiben habe ich nie im Sinne gehabt. Auch außerhalb der Kirche habe ich mich seit meiner schweren Krankheit vor 3 Jahren kaum mehr politisch betätigt.

3. „Katholiken II. Klasse“. — Diesen Ausdruck haben gewisse Herren selbst geprägt; von mir kommt er nicht. Man hat der Kirchenverwaltung ihren einstimmigen Beschluß vom 3. Juni, künftighin die Begleitung des Sanktissimum selbst zu übernehmen, verübelt; tatsächlich wies z. B. auch in den Städten der Umgegend das Allerheiligste von den Mitgliedern der Kirchenverwaltung begleitet. Hier in Neustadt war die Kirchenverwaltung bisher vollständig ausgeschaltet. Die Neuordnung ist auf eine allgemeine Verfügung des bischöflichen Ordinariats vom 22. Mai 1933 zurückzuführen.

4. Den verpöbten Vorwurf „Aufmiegung der Leute gegen die Regierung“ weise ich auf das Unentschiedene zurück. Die Katholiken sind im Gewissen verpflichtet, die rechtmäßige Regierung zu hüten. Jedes Handeln gegen diese Regierung wäre nicht nur ein Vorstoß gegen die weltliche Autorität, sondern auch ein Verstoß gegen das katholische Bittengesetz, das uns über allem stehen muß.

Ist nun in meinem Verhalten das Geringste, das „einer Entweihung des Priesterkleides“ auch nur im entferntesten ähnlich sieht? Ich kann das Urteil hierüber ruhig der allgerühmtesten Bürgerschaft Neustadts überlassen, mit der ich seit 29 Jahren in ungestörter, friedlicher Eintracht gelebt habe.

Neustadt a. S., 24. Juni 1933.

Alois Friedrich, Dechantpfarrer
Geistl. Rat.

GEDENKEN AN DIE JÜDISCHEN MITBÜRGER

Am 22. April jährt sich deren Verschleppung zum 70sten mal

Dass die jüdische Gemeinde in Bad Neustadt einstmals in voller Blüte stand belegen vier Beispiele aus der „Rhön- und Saalepost“. Schon sehr früh – im Februar 1864 – wurde über die Gründung eines jüdischen Wohltätigkeitsvereins berichtet, welcher „vollste Anerkennung und Nachahmung würdigen Beleg um so mehr liefern, als dieser Verein auch Unterstützungen für Nichtisraeliten bezweckt“.

Die erstaunlichste Quelle stammt aus dem Jahre 1869. Während des damaligen Wahlkampfes kam es zu heftigen Auseinandersetzungen, bei denen Juden zum Ziel von Angriffen wurden. Aus München mischte sich die reaktionär antisemitische Zeitung das „Vaterland“ in den Streit ein und griff die Stadt Neustadt als Ganzes an: „Neustadt ist ein Beamten- und Judenstädtchen – ja wohl, sehr jüdisch! (...) von Juden, Schreiberlein und sonstigem liberalen Pöbel (...)“ Mit erstaunlicher Entschlossenheit kontert die „Rhön- und Saalepost“: „denn der Judenhass, der in so drastischer Form sich zeigt, erfüllt uns nicht mit der mindesten Besorgnis, ist sehr unschädlich und muss bei jedem Vorurteilsfreien nur Widerwillen und Mitleid erregen.“ (Diese Ereignisse werden derzeit noch näher erforscht!).

Im Juni 1888: „Heute Vormittag begab sich eine Deputation der hiesigen israelitischen Gemeinde in die Wohnung der Herrn Max Josef Mayer, um demselben den Dank genannter Gemeinde für dessen Bemühungen um die Herstellung des hiesigen israel. Friedhofes abzustatten. Gleichzeitig überreichte Herr Cultusvorstand H. Groß in dankbarer Anerkennung Herrn Mayer einen prachtvollen Pokal mit eingravierter Widmung.“ Bei der Einweihung der neuen Synagoge

im September 1892 dankte der damalige Vorsteher der jüdischen Gemeinde, Herr Heinrich Groß: „den erschienenen Gästen, welche durch ihre Gegenwart die Feier erhöhten und zugleich Zeugnis ablegten, des religiö-

geworfen. Häuser mit Farbe beschmiert. Der jüdische Friedhof wurde geschändet. Das war erst der Anfang des Leidensweges der Juden in der Stadt. Nach und nach wurden sie aus ihren Berufen gedrängt.

wurden angeordnet. Für kümmerlichen Lohn mussten Erdarbeiten, Straßenkehren oder Entsorgungstätigkeiten verrichtet werden, wie das Reinigen von Dungguben. In all diesen Jahren gab es zum Teil schwere Miss-

handlungen.

Am 29.03.1942 kündigte Landrat Stümmer die Deportation der jüdischen Bevölkerung an. Die Menschen selber durften erst zwei Tage vor der Abfahrt informiert werden. Am 22. April wurde die Mehrheit der verbliebenen Juden gesammelt und in die Vernichtungslager Ostpolens gebracht. Die letzten neun Juden wurden im Juli/August 1942 Richtung Würzburg verschleppt. Bis zum heutigen Tage bedeutete dies das Ende jüdischen Gemeindelebens, das sich mindestens bis zum „Schutzjudentum“ des Spätmittelalters zurückverfolgen lässt.

Die Stadt Bad Neustadt will sich am 22. April ihrer jüdischen Mitbürger erinnern. Dazu findet um 17.00 Uhr eine Gedenkstunde am Mahmal in der Storchengasse statt. Anschließend haben Interessierte Gelegenheit, sich in einer kleinen Ausstellung in der Stadtbibliothek zu informieren. Diese wurde in Zusammenarbeit von VHS, Stadtbibliothek und – archiv erstellt. Diese Gedenkausstellung ist bis zum 25. Mai eingerichtet (zu den Öffnungszeiten der Bibliothek) und bietet tiefer gehende Informationen.



sen Friedens, welcher in unserer Stadt herrscht und dem Wunsche anfügte, dass solches für alle Zeit zum Wohle der ganzen Stadt so bleiben möge.“ Umso grausamer erscheinen deshalb die Ereignisse, die sich ab 1933 in Bad Neustadt abspielten. Mit Beginn des sogenannten „Dritten Reiches“ setzte die Ausgrenzung der Mitmenschen jüdischen Glaubens ein. Dr. Guggenheimer wurde in seiner Berufsausübung eingeschränkt, Kaufmann Lustig sah sich gezwungen, seine Geschäfte aufzugeben. Fenster wurden ein-

Das „Gesetz zum Schutz des deutschen Blutes und der deutschen Ehre“ verbot weitgehend die beruflichen Kontakte – die zwischenmenschlichen sowieso. Beim Pogrom im November 1938 gingen Fensterscheiben zu Bruch, einzelne jüdische Bürger wurden in Schutzhaft genommen. Erneut wurde der jüdische Friedhof angegriffen. Der Anfang des zweiten Weltkrieges setzte eine weitere Eskalationsstufe in Gang. Fahrräder, Fotoapparate und Rundfunkgeräte wurden beschlagnahmt. Zwangsarbeiten

P. P.
Erlaube mir, der verehrten Einwohnerschaft von hier und Umgegend meine
koscheren Fleisch- & Wurstwaren
in empfehlende Erinnerung zu bringen. Besonders empfehle Thüringer Cervelat, Salami, Zungen- & Kochwürst, pikante Kalbs- & Ochsenleber, feinst sortierten und garzierten Aufschnitt, sowie
Pa. Ochsen- & Kalbfleisch.
Sämtliche Waren sind nur von frischem Ochsenfleisch streng rituell hergestellt, gut konserviert und von vorzüglichem Geschmack. – Ich bin überzeugt, mit meinem Fabrikate dem verdienstlichsten Geschma befriedigen zu können und bitte, sich durch einen Versuch zu überzeugen. Hochachtungsvoll
Jsaak Weglein,
Fleisch- und Wurstwarengeschäft.

כשר על פסח
Diverse Sorten gerösteten Kaffee,
Cichorien – Zucker – Gewürze,
Mandeln,
Sultaninen, Rosinen, Zwetschgen,
Stollwerck-Schokolade, Hamburg. Clondchen,
50 pSt. Zwetschgen-Brauntwein nur in Fl.,
Salatöl und Essig-Essenz,
sowie Kartoffelmehl
empfehl
D. Plaut.

ANPASSUNG DER NESSI-TARIFE 2012



Nachdem die NESSI-Tarife seit dem 01.09.2008 unverändert waren und sich in den seither vergangenen mehr als drei Jahren die Kosten für Treibstoffe und damit für Verkehrsdienstleistungen spürbar erhöht haben, hat der Werkausschuss eine

Erhöhung der NESSI-Tarife zum 01.04.2012 beschlossen.

Die Regierung von Unterfranken hat dieser Erhöhung der Beförderungsentgelte zum 01.04.2012 mit Bescheid Nr. 21-3626.00-3/12 vom 08.03.2012 zugestimmt.

Somit gelten ab dem 01.04.2012 folgende NESSI-Tarife:

a) Zweierkarte:	1,80 €
b) Zehnerkarte:	7,00 €
c) Jahreskarte:	115,00 €
d) Halbjahreskarte:	70,00 €
e) Kinderjahreskarte:	
für das erste Kind einer Familie	45,00 €
für das zweite Kind einer Familie	28,00 €
für weitere Kinder einer Familie	0,00 €



Vorher (zu alten Preisen) erworbene Fahrscheine behalten auch über diesen Zeitpunkt hinaus uneingeschränkt ihre Gültigkeit. Stadtwerke und Werkausschuss sind sich durchaus bewusst, dass diese Tarifanpassung den einen oder anderen Fahrgast stärker berühren wird. Dennoch möchten wir auf die auch danach immer noch unvergleichlich günstigen Fahrpreise hinweisen. So kann auch künftig ein Jahreskartenbesitzer für unter 10,00 EUR einen ganzen Monat lang NESSI nutzen.

„Aktion Integration“ Regierung von Unterfranken lobt wieder Integrationspreis aus

Würzburg – Die Regierung von Unterfranken lobt im Rahmen des Unterfränkischen Integrationsforums auch im Jahr 2012 wieder den Integrationspreis für gelungene Integrationsarbeit aus. Vorgeschlagen werden können nachhaltige, erfolgreiche und insbesondere ehrenamtliche Aktivitäten, die in vorbildlicher Weise die Integration unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund in Unterfranken unterstützen.

Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen hat die Auslobung von Integrationspreisen initiiert und für jeden Regierungsbezirk auch dieses Jahr wieder 5.000 Euro Preisgeld zur Verfügung gestellt. Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer ruft daher Einzelpersonen, Kommunen, Vereine, Organisationen, Gruppen, Verbände, kirchliche Träger, Kindergärten und Schulen, die Projekte zur Integration in Unterfranken

durchgeführt haben oder durch Aktivitäten die Integration nachhaltig fördern, auf, sich zu bewerben. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Jury bei der Regierung von Unterfranken. Die Jury behält sich vor, Preise auch auf mehrere Preisträger zu verteilen. Abgabeschluss für die Bewerbungsunterlagen bei der Regierung von Unterfranken, 97064 Würzburg, ist der 18. Mai 2012. Die Preisvergabe (1. Preis 2.500,- €, 2. Preis 1.500,- €, 3. Preis 1.000,- €) findet voraussichtlich im Oktober 2012 statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Ausschreibungsunterlagen sind im Internet der Regierung von Unterfranken unter <http://www.regierung.unterfranken.bayern.de>, Rubrik Aktionen, „Integrationspreis der Regierung“, abrufbar. Die Preisträger der letztjährigen Verleihung können unserer Pressemitteilung Nr. 357 vom 12. Oktober 2011 entnommen werden. ruf

KUNST KONTRA KATASTROPHEN

KUNST-EVENT
AM RHÖN-GYMNASIUM
19. APRIL 18:30 UHR

MUSIK, TANZ, SCHAUSPIEL,
LITERATUR, MALEREI, HANDWERK
UND VIELES MEHR...

UNTERSTÜTZEN SIE PROJEKTE IN
AFRIKA
DURCH SPENDEN AN DEN GHANA FREUNDE e.V.

RUND UMS TRIAMARE



Der Frühling ruft: Kraft tanken und fit bleiben Das Freizeitbad „Triamare“ in Bad Neustadt bietet zahlreiche Gesundheits- und Fitness-Attraktionen

Der Frühling lockt, der Winter zieht sich zurück – gleichzeitig steigt das schlechte Gewissen, auch bei schlechtem Wetter etwas für die Gesundheit tun zu müssen. Bad Neustadt bietet mit dem Freizeitbad Triamare ganzjährig für Erholungssuchende und Aktive ein attraktives Ausflugsziel. Die Triamare-Besucher schätzen das angenehme und moderne Ambiente von Wasser- und Saunalandschaft als einen idealen Ort für gesunde Fitness und wirksame Entspannung. Ein regelmäßiges Zusatzprogramm sorgt für Highlights in der Woche. Seit Jahren gehören der wöchentliche „Wellnesstag“ sowie Aquafitness-Kurse und seit die-

sem Jahr Aquacycling-Kurse zum Triamare-Programm.

Das Triamare hat für jeden Wunsch nach Spaß, Sport und Gesundheit das ganze Jahr über interessante Angebote im Programm. Jeden Mittwoch findet ein „Wellnesstag“ statt: Wohlfühl- und Fußreflexzonenmassage, Entspannungsmusik und Aromaaufgüsse verwöhnen im Saunabereich vormittags von 9 bis 13 Uhr Körper, Geist und Sinne. Wer schwungvoll in den Frühling starten will, wird mit der gelenkschonenden Aquafitness schnell seinen Lieblingssport finden. Die Sauna – beispielsweise die Finnische Sauna und ein römisches Dampfbad – zählt nach

wie vor zu den unschlagbaren Rennern im Triamare, wenn es um Entspannung und Abhärtung geht. Im Tepidarium wird bei angenehmen 50°C und bei Farbwechselspiel die Gesundheit auf schonende Weise gefördert (u.a. Bluthochdrucksenkung, Kreislaufstabilisierung). Geschulte Fachkräfte wie die staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin Brigitte Stubenrauch kümmern sich mit viel Liebe um das Wohlbefinden der Gäste und bieten individuelle Betreuung. Relaxen lässt sich auch im Whirlpool, auf den Wasserliegen, Wärmebänken, bei den Massagedüsen und anderen Extras, die zu den Attraktionen der Wasserlandschaft des Bades

gehören. Viel Spaß bereitet hier Groß und Klein auch immer wieder die 94 m lange Rutsche. Sonntags steht im Triamare ein „Familiennachmittag“ zur Verfügung, an dem in der besten Ausflugszeit zwischen 14h und 18h für Kinder von 6 bis 13 Jahren kostenfreie Spiele und Bewegungsangebote durchgeführt werden. Regelmäßige Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene runden das Zusatzangebot des Bades ab. Der Triamare-Slogan „Alles wasser wolt“ spiegelt die weite Spannweite des kombinierten Hallen-/Freibades wider, das das ganze Jahr über geöffnet ist. **Weitere Infos unter www.triamare.de und Tel. 09771 6309950.**

Susanne Hölderle und Philipp Henkel erwerben die Aquarider® Basic Trainer-Lizenz

Radfahren im Wasser – offiziell Aquacycling genannt – entwickelt sich im Triamare als wahrer Renner unter den Fitnesssportarten. Nachdem die erste Kursreihe mit fünf Kursen bereits nach kurzer Ankündigung ausgebucht war, geht es bereits Anfang Mai mit sechs Kursen weiter. Hierfür gibt es nur noch einzelne Restplätze. Die dritte Kursreihe ist für Anfang bis Mitte September geplant. Egal ob Profisportler, Reha-Patient oder fitnessbegeis-

terte bzw. gesundheitsbewusste Menschen – alle brauchen eine strukturierte Anleitung, um die Vorteile von Bewegung im Wasser richtig zu nutzen und langfristig mit Spaß und Erfolg dabei zu sein.

Das A und O ist der Trainer/-in

Der Erfolg eines Aquacycling-Kurses steht und fällt mit dem Trainer, der am Becken steht. Gefragt sind gut ausgebildete Personen, die

1. sportwissenschaftlich geschult sind,
2. methodische und didaktische Fähigkeiten gelehrt bekommen haben, um auf verschiedene Zielgruppe eingehen zu können und langfristig ihre Stunden effektiv aufzubauen wissen, damit alle Zielgruppen erfolgreich trainieren können,
3. Begeisterung und Spaß an der Bewegung im Wasser übermitteln und ihre Kursteilnehmer langfristig motivieren können,
4. ihre Kursteilnehmer weder überfordern noch unterfordern – Dauer, Umfang und Intensität der Belastung müssen abgestimmt werden,
5. die Teilnehmer im Sinne einer Dienstleistung optimal betreuen. Das Triamare freut sich daher, dass seine Trainer Susanne Hölderle und Philipp Henkel erfolgreich die Ausbildung zum Aquarider® Basic Trainer absolviert haben und gratuliert gleichzeitig zu der erworbenen Lizenz





Termine + Angebote

Spielenachmittage im April

Sonntags ist Familientag im Triamare. In der Zeit von 14 bis 18 Uhr werden unterschiedliche Angebote für die jungen Badebesucher gemacht. Das Triamare-Team setzt künftig auf mehr Variation in den Angeboten. Neuerdings wird daher die beliebte Slackline in das Programm mit aufgenommen.

Die Termine im Einzelnen:

Sonntag, 01.04.: Slackline • Sonntag, 08.04.: Doggy
 Sonntag, 15.04.: Slackline • Sonntag, 22.04.: Doggy
 Sonntag, 29.04. Slackline

Damensauna

Jeden Dienstag von 9 bis 22 Uhr
 Termine: 17.04.2012, 24.04.2012,
 (nicht in den Ferien und an Feiertagen)

Massagetermine im April

Dienstag 03.04.2012, 10.04.2012, 17.04.2012, 24.04.2012
 Mittwoch 04.04.2012, 11.04.2012, 18.04.2012, 25.04.2012
 (jeweils in der Zeit von 10.00 – 15.00 Uhr)

In der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr werden auch an jedem zweiten Wochenende Massagen angeboten:

Samstag 07.04.2012 Samstag 21.04.2012
 Sonntag 08.04.2012 Sonntag 22.04.2012

Die Anmeldung ist telefonisch unter der Tel.-Nr. 09771/6309950 oder direkt an der Infokasse des Triamare möglich.

Neue Aquacycling-Kurse

Kurstermine:

Kurs 1: Di 18:00 Uhr 02.05. – 17.07.12 Trainerin: Susanne Hölderle
 Kurs 2: Di 19:30 Uhr 02.05. – 17.07.12 Trainerin: Susanne Hölderle
 Kurs 3: Do 18:00 Uhr 03.05. – 19.07.12 Trainerin: Susanne Hölderle
 Kurs 4: Do 19:30 Uhr 03.05. – 19.07.12 Trainerin: Susanne Hölderle
 Kurs 5: Fr 10:30 Uhr 04.05. – 20.07.12 Trainer: Philipp Henkel
 Kurs 6: Fr 18:30 Uhr 04.05. – 20.07.12 Trainer: Philipp Henkel

Anmeldung telefonisch oder direkt an der Infokasse im Triamare.
 Die Kursgebühr beträgt für 10 Einheiten á 45 Minuten 100 € (Schüler/Studenten 80,- €) und der Eintritt ins Bad ist in der Kursgebühr enthalten. Zusätzlich kann die Sauna ohne Aufpreis mitbenutzt werden.

Die ideale Geschenkidee für die ganze Familie

- **Wellnessgutscheine**
- **Massagegutscheine**
- **Saunagutscheine**
- **Badegutscheine schon ab 2,50 EURO**
 (z.B. auch zur Kommunion oder Konfirmation)

Gutscheine sind täglich in der Zeit von 9:00 Uhr bis 21:00 Uhr an der Infokasse des Triamare erhältlich. Diese können auch bequem über das Internet unter www.triamare.de oder telefonisch unter 09771/630 995 0 bestellt werden.

Verkaufsoffener Sonntag – 01.04.2012 - Ostereiaktion

Am 01.04.2012 findet in Bad Neustadt der erste verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr statt. Die Geschäfte werden ihre Türen an diesem Tag von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet haben und zu fröhlichem Shopping und lockerem Bummeln einladen. Der Stadtmarketing Bad Neustadt e.V. wartet zudem mit einer ganz besonderen Aktion auf: In der Stadt werden Ostereier angeboten, in denen tolle Überraschungen stecken!

500 Stück der Super-Eier wird es an diesem Tag in Bad Neustadt geben. Im Inneren befindet sich jeweils ein Wert- oder Prozentgutschein eines Mitgliedsgegeschäfts der Stadtmarketing Bad Neustadt e.V., den die Käufer entweder gleich oder aber zu einem späteren Zeitpunkt einlösen können. Die Eier können sowohl in der Innenstadt in der Nähe des Marktplatzes, vor der Einkaufswelt Pecht und beim Radhaus Raab zu einem Preis von 1,- €

je Stück erworben werden. Die erzielten Einnahmen werden an die Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V. gespendet.

Wo Ostereier sind, kann auch der Osterhase nicht weit sein! Bad Neustadt darf sich am verkaufsoffenen Sonntag auf seinen Besuch freuen. Für Kinder und Junggebliebene hat der Osterhase ein paar Hasenohren aus Plüsch im Gepäck, die er in der Stadt mit Herz verteilen wird. Außerdem lässt es sich der Osterhase nicht nehmen, beim Verkauf der besonderen Ostereier zu helfen – schließlich geht es um einen guten Zweck! Natürlich finden in den teilnehmenden Geschäften noch viele weitere Osteraktionen am verkaufsoffenen Sonntag statt.



VORSCHAU

Verkaufsoffener Sonntag – 06.05. 2012 Bieraktion

Franken und die Rhön besitzen eine große Bierkultur, die mit einer großen Brauereivielzahl einhergeht. So möchten wir als Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH ein entsprechendes Event rund um den zweiten verkaufsoffenen Sonntag am 06.05.2012 anbieten. Mit der Aktion „Probier´ das Bier“ wollen wir die gemeinsame regionale Stärke des Rhön-Bieres besonders hervorheben. In diesem Sinne: „Hopfen und Malz – Gott erhalt´ s!“

Für diese Aktion werden die teilnehmenden Geschäfte Gutscheine für eine Bierverköstigung ausgeben. Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Stadtmagazins.

THEMEN-STADTFÜHRUNGEN FÜR FAMILIEN, GRUPPEN, FIRMEN UND ALLE INTERESSIERTEN



Neu im Programm der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH sind Themenstadtführungen, die wir Ihnen hier gerne kurz vorstellen.

Hobby-Geologen können „Auf Pfaden der Urzeit“ wandern und dabei die Flora und Fauna Bad Neustadts erkunden. Liebhaber prunkvoller Gotteshäuser dürfen sich auf eine „Erkundungstour durch Bad Neustädter Kirchen“ freuen. „Eine sagenhafte Stadtführung für Familien und Kindergruppen“ blickt auf die Mythen und Sagen der Stadt mit Herz. Wer das „Leben an der Saale“ kennenlernen möchte, nimmt an einer Führung durch die Flusslandschaft teil. Für all jene, die sich für die Geschichte des Heilbades Bad Neustadt interessieren, geht es „Zu den Heilquellen im Kurpark“. Außerdem wird ein Entdeckungsspaziergang angeboten, bei dem „Bad Neustädter Steine“ – insbesondere die Skulpturen an der Stadtmauer – vorgestellt werden.

Die Führung „Rund um die Salzburg“ lädt zu einer Begehung der



größten mittelalterlichen Burganlagen Deutschlands.

Bei der Tour „Vom Schloss zur Salzburg“ geht es – wie der Name schon verrät – vom Kurpark über das Rhön-Klinikum bis zur Salz-

burg. Zudem befindet sich noch ein ganz besondere Führung im Programm:

Unter dem Motto „Eine kulinarische Stadtführung“ werden den Teilnehmern die „Schmankerl“ der Rhön nahe gebracht. Die The-

men- und Stadtführer Monika Iffert, Ernst Helwig, Josef-P. Öchsener, Stefan Kritzer und Johann Gighuber freuen sich schon jetzt auf zahlreiche Teilnehmer, die mit Ihnen auf Entdeckungsreise durch Bad Neustadt gehen.

Stadtführung - Bad Neustadts Historie erkunden

Die Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH veranstaltet in diesem Jahr in der Zeit jeweils samstags um 14.30 Uhr wöchentliche Stadtführungen. Die Erste beginnt am 07.04.2012 und endet am 27.10.2012.

Haben Sie dieses Jahr eine Familienfeier, Klassentreffen oder eine Firmenfeier, wie wäre es mit einer Stadtführung.

Sie, Einheimische und Interessierte treffen sich jeden Samstag um 14.30 Uhr an der Karmelitenkirche oder ganz individuell um die Historie und Wissenswertes über unsere Stadt zu erfahren.

Messe Essen



Große Resonanz bei der Reise + Camping Messe in Essen. Über 90.000 Besucher informierten sich umfassend über das Angebot der Aussteller. Das Messe-Team der Tourismus und Stadtmarketing, Carolin Koch und Susanne Kaiser, konnten ebenfalls einen guten Besucherzuwachs am Bad Neustadt Stand verzeichnen.

Besonders die mitgenommenen E-Bikes begeisterten die Messe Gäste und waren größtenteils der Einstieg zu umfangreichen Informationen über das gesamte Angebot der Tourismus und Stadtmarketing.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Geburten

Lenja Ida Schlössinger, geb. am 06.01.2012,
Cosmo Clarkson, geb. am 06.02.2012,
Leon Dennis Hartmann, geb. am 09.02.2012,
 Eltern: Hartmann Christiane u. Stefan, Bad Bocklet, Am Quästenberg 25
Wadim Herzen, geb. am 10.02.2012,
Julian Dieter Winter, geb. 14.02.2012,
 Eltern: Winter Mariana u. Thomas, Sondheim v.d.R., Hintertor 4
Nassim Tallous, geb. 21.02.2012,
Mia Endres, geb. 25.02.2012,
 Eltern: Endres Katja u. Michael, Burkardroth, Ellerweg 1
Theodor Voll, geb. 26.02.2012,
 Eltern: Voll Antje u. Erwin, Sandberg, Lindenstr. 94
Emma Büttner, geb. 27.02.2012
 Eltern: Büttner Lena u. Schauer Ralf, Saal a.d.Saale, Centbergstr. 17
Sofia Kandlin, geb. 01.03.2012,
 Eltern: Kandlin Olga u. Ivan, Bad Neustadt a.d.S., Am Langen Hans 2
Paula Schmidt, geb. am 05.03.2012,
Antonia Mehn, geb. am 07.03.2012,
Mila Berna Holzheimer, geb. am 08.03.2012,

Eheschließung

Nagel Viktor und Gotwich Ludmila, 03.03.2012,
 Hohenroth, Ebersbacher Str. 18
Limpert Christoph und Balling Anna, 03.03.2012,
 Salz, Dorfblick 19

Vollzug des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG)

Widmung der Walter-Preh-Straße mit 4 Stichstraßen im Stadtteil Gartenstadt zur Ortsstraße.

Aufgrund des Beschlusses des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bad Neustadt vom 08.03.2012 wird die in der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale, StT. Gartenstadt, gebaute Walter-Preh-Straße (FL.Nr. 3630/36, Gemarkung Bad Neustadt, FL.Nr. 4763 Gemarkung Brendlorenzen sowie Teilfläche von FL.Nr. 2626/10 Gemarkung Bad Neustadt) mit den 4 Stichstraßen FL.Nrn. 4766, 4796, 4803 und 4811, Gemarkung Brendlorenzen mit Wirkung vom 30.03.2012 zur Ortsstraße gewidmet. Die gewidmete Strecke beginnt im Kreuzungsbereich St.-Konrad-Straße/Kirchbergstraße bei Grundstück FL.Nr. 2626/27 (km 0,000) und endet an der Einmündung in die Kirchbergstraße bei Grundstück FL.Nr. 3630/77 (km 0,514). Die gewidmete Strecke der Stichstraße FL.Nr. 4796 beginnt an der Südostgrenze des Grundstücks FL.Nr. 4797 (km 0,000) und endet an der Einmündung in den Hauptstraßenzug der Walter-Preh-Straße bei Grundstück FL.Nr. 4795 (km 0,042). Die gewidmete Strecke der Stichstraße FL.Nr. 4803 beginnt an der Nordostgrenze des Grundstücks FL.Nr. 4802 (km 0,000) und endet an der Einmündung in den Hauptstraßenzug der Walter-Preh-Straße bei Grundstück FL.Nr. 4800 (km 0,044). Die gewidmete Strecke der Stichstraße FL.Nr. 4811 beginnt an der Südostgrenze der beiden Grundstücke FL.Nrn. 4815 und 4816 (km 0,000) und endet an der Einmündung in den Hauptstraßenzug der Walter-Preh-Straße bei Grundstück FL.Nr. 4807 (km 0,073). Die gewidmete Strecke der Stichstraße FL.Nr. 4766 beginnt an der Nordostgrenze des Grundstücks FL.Nr. 4769

(km 0,000) und endet an der Einmündung in den Hauptstraßenzug der Walter-Preh-Straße bei Grundstück FL.Nr. 4764 (km 0,050).

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Bad Neustadt a.d.Saale.

Die Widmungsverfügung kann während der allgemeinen Dienststunden im Stadtbauamt der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale, Alte Pfarrgasse 3, Zimmer Nr. 3, eingesehen werden. Die Widmung der Walter-Preh-Straße mit den Stichstraßen FL.Nrn. 4766, 4796, 4803 und 4811 zur Ortsstraße gilt mit dem 30.03.2012 als bekanntgegeben.

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs mit integrierter Grünordnungsplan für das Gebiet „Borsigstraße“, Gemarkung Herschfeld.

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale hat in seiner Sitzung vom 02.02.2012 den Entwurf des Bebauungsplanes mit integrierten Grünordnungsplan für das Gebiet „Borsigstraße“ und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht genehmigt.

Umweltbezogene Belange wurden von der Regierung von Unterfranken als höhere Landesplanungsbehörde und vom Regionalen Planungsverband Main-Rhön vorgetragen und beschlussmäßig behandelt.

Der Bebauungsplan-Entwurf mit integrierten Grünordnungsplan und die dazugehörige Begründung sowie die vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden auf die Dauer eines Monats, und zwar in der Zeit vom **14.03.2012 bis einschließlich 16.04.2012** öffentlich ausgelegt.

Die Planunterlagen können während der allgemeinen Dienststunden im Stadtbauamt in Bad Neustadt a.d.Saale, Alte Pfarrgasse 3, Erdgeschoss, eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum Bebauungsplan-Entwurf mit integrierten Grünordnungsplan abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Vollzug des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG)

Widmung der Stichstraße Walter-Preh-Straße FL.Nr. 4763/1 im Stadtteil Gartenstadt zur Ortsstraße.

Aufgrund des Beschlusses des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bad Neustadt vom 08.03.2012 wird die in der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale, StT. Gartenstadt, bestehende Stichstraße Walter-Preh-Straße (FL.Nr. 4763/1 Gemarkung Brendlorenzen) mit Wirkung vom 30.03.2012 zur Ortsstraße gewidmet.

Die gewidmete Strecke beginnt an der Ostgrenze des Grundstücks FL.Nr. 4969 (km 0,000) und endet an der Einmündung in den Hauptstraßenzug der Walter-Preh-Straße bei Grundstück FL.Nr. 4763/3 (km 0,153).

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Bad Neustadt a.d.Saale.

Die Widmungsverfügung kann während der allgemeinen Dienststunden im Stadtbauamt der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale, Alte Pfarrgasse 3, Zimmer Nr. 3, eingesehen werden.

Die Widmung der Stichstraße Walter-Preh-Straße (FL.Nr. 4763/1 Gemarkung Brendlorenzen) zur Ortsstraße gilt mit dem 30.03.2012 als bekanntgegeben.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fundsachen			
Kategorie	Fundsache	Fundort	Funddatum
Brille	in Etui, Korrekturbrille, nicht getönt	Starlight Kino	16.02.2012
Brille	braunes Gestell, Eschenbach, Korrekturbrille, nicht getönt	Am Grasberg	12.03.2012
Fahrrad	Damenrad, lila/schwarz, Winora, 3-Gang, Spiralschloss, schwarzer Gepäckkorb	Kurhausstraße	03.02.2012
Fahrrad	Federgabel, 18 Gang-Schaltung, Challenge, schwarz/grün, Mountainbike, 26 Zoll	Bad Neustadt, Martin-Luther-Straße	18.02.2012
Fahrrad	Kettenschaltung, Impala Creative, schwarz/silber, Mountainbike	Bad Neustadt, Spörleinstraße	23.02.2012
Fahrrad	18-Gang-Schaltung, Rixe, grün, Mountainbike	Bad Neustadt, Spörleinstraße	23.02.2012
Fahrrad	Kinder-/Jugendfahrrad, 21-Gang-Schaltung, Gepäckträger, Torreth, silber	Mühlbacher Straße, Saalewiesen am Busbahnhof	19.02.2012
Handy	Nokia, Debitel D1	Hotel Residenz	15.02.2012
Kleidung	braun-schwarz gemuster, Kopfbedeckung/Mütze, 57	Marktplatz	23.02.2012

Schlüssel	Anzahl: 5, Keymax, Abus, Errebi	Autohaus Vorndran	16.02.2012
Schlüssel	Schwarzes Schlüsselmäppchen, Anzahl: 2, Audi, Abus	Spörleinstraße vor Touristinformation	19.02.2012
Geldbeutel, Sonstige Wertsache	Schwarz, mit aufgesticktem Hanfblatt und Schriftzug Marihuana, Geldbeutel/ Geldbörse	Bad Neustadt, Erich-Kästner-Straße	21.02.2012

Verkauf von Fundfahrrädern

Das Fundamt der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale verkauft Fundfahrräder, die nicht von ihren Eigentümern abgeholt wurden.

Haben Sie Interesse an einem günstigen Fahrrad?

Gerne können Sie mit uns einen Termin für die Besichtigung der Fundräder vereinbaren.

Bürgerservice der Stadt Bad Neustadt a.d.S.

Rathausgasse 2 • 97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Tel. 09771/9106-153 (Frau Bulla) • E-Mail: buergerservice@bad-neustadt.de

Fundsachen online suchen:

www.bad-neustadt.de

➤ Rathaus Service Portal

➤ Fundsachen online suchen

Immobilien - Finanzgruppe

Deutschlands größter Makler für Wohnimmobilien



... für vorgemerkte Kunden

➔ Einfamilienhäuser

➔ Mehrfamilienhäuser

➔ Eigentumswohnungen

Sparkasse Bad Neustadt

Ihr Immobilienmakler vor Ort



Immobiliencenter der Sparkasse Bad Neustadt

Helmut Zwierlein 09771/602-470
Frank Linder 09771/602-471

Weitere Angebote unter www.sparkasse-badneustadt.de



in Vertretung der

VERMITTLUNGS